

1880
Katholie Meyer

Katholie Meyer

717 (a)

894

Meinem tiefgefühlten
Dank, insbesondere für
Ihren, für das hohe
eingetragene Interesse. In
dem Moment, wie ich für
höfliches Aufmerksamkeits
ist gerade die gerade
Ihre geliebten Freunde
in der Nationalg. geliebt
u. mich so sehr über die
innere Empfindung geformt,
die das gewisse Ihre
Marken überall erzeugt.
Nur ein Jahr Professor dieses
für mich, wenn ich sage
ein solches Werk, das die
keine gerade geformt

Ihre süßmilde Namen
 wird mich sehr erfreuen
 u. danken eine Quelle
 der Gesundheit u. der Lust-
 ung werden. Und das
 Sie nun auch wieder
 an mich gedachte ich zu
 recht von Ihnen sehr
 frei Kunde wollen sein
 aber auch danken und
 in diesen süßen Pfad der
 Wissen, der Glückseligkeit.
 der Lust und über
 Ihr Herz ich sehr, die süßen
 geben folgt den Engländer
 mehr da u. wie angenehm
 Ihr Name zu werden, danke
 hat man ihn sehr in jeder
 Schrift findet. Holz d.
 glücklich über Ihren Namen,

Freude in Ihrem Namen
 u. Hausfrau's Namen
 und sollen folgen. man
 hat mich sehr und u. bin
 mit der freigegebenen Güte
 für Sie u. Ihr Frau
 Gernastin

Friedenberg
 Nov. 80.

Ihre
 dankbare Tochter
 Mathilde Meyer
 Luckstadt

697

Athens 2nd Nov^r 1880

Dear Sir,

In reply to your note of this day, I beg to say that Georgios Marikios was not in my service but in that of my brother who parted with him on leaving for Paris & I believe he must have been quite satisfied with him -

Believe me

Yours truly

C. W. Merdian1880
Mardian

Милый возлюбленный наш!

Любимое письмо Твое от 30^{го} октября я получил. Очень рад, видя, что упр. присланным Тобой письмом сенатора Половцова его благодарность Тебе за присланные ему Троицкия древности. На основании его хорошего отзыва об мне можно надеяться, что он действительно окажет мне протекцию при моей будущей служебной карьере.

В настоящее время Половцов находится в Петербурге. Он производит теперь сенаторскую ревизию в Киевской губернии. Не знаю только я узнаю, что он

1880

С. М. Мухоморов

возвратился въ Петербургъ
и немедленно пошелъ туда, чтобы
ему можно вручить присланную
Твоею книжку.

Въ настоящее время я очень
занятъ.

Согласно Твоему желанию возв-
ратя Тебѣ при семъ письмо
Половине.

Очень радъ буду получить книжку
Твоего сочинения.

Засиживъ съ пофеманіемъ Тебѣ
всего лучшего и кланяясь Твоей
женѣ остаюсь

Многочисленнѣ Тебѣ
Сынъ Твой
Шмидтъ

Мой адресъ: Большая Дмитровка
домъ Букучова № 22

E. ZILLER

ATHEN.

94

897

Athen, den 3. Nov. 1880.

Liebenswerter Herr Doctor!

Ihren Brieftage gemäß habe
ich die Litteratur aller benachbarten
orten lassen sich bei Ihnen
um 11 Uhr früh morgen nicht
frühzeitigem Vergleich einfin-
den zu lassen.

Mit herzlichster Freundschaft
Ihr

syden
E. Ziller

1880
E. Ziller



JOHANN BAAR.

Möbel-Fabrik

WIEN,

II., Negerlegasse 4, Obere Donaustrasse 93 im Schöllerhof.

Filiale: I., Franzensring 20.



Wien, am 4. November 1880

Hochachtungsvoll
 an Herrn Dr. Heinrich Schliemann
 in Athen.

Mit Opysmmentigen Dank ist mir Ihnen die
 sofl. Ehrung zu versetzen, daß am 23. v. M. die mir zu
 Einigung übergebenen Spitzen-Vorhänge und Teppiche von
 mir an den öster. ung. Lloyd in Triest, abgingen, und daß mir
 bereits gestern mittels des Lloyd die Mittheilung wurde, daß
 an die betreffende Kündigung interim 30. v. M. zum Zweck der
 Weiterbeförderung an Herrn Pericles Tondoyulos in Athen
 (Piräus) an den Dampfer verladen sein. — Ein weiterer Hinweis
 bald in den Besitz dieser Sachen gelangen!

Obwohl wohl so viel leider mit den 60 Galanteriesachen
 die mir großen Mühen bereiteten. — Endlich froh die 60 Kisten,
 nach der sorgfältig und sorgfältig, zusammen zu setzen, mitbringt
 der Eisenbahn-Fabrik, bei welcher ich das ganze Massinggeschloß
 besuchte, der Pfiff, der in die Lufte geföhren wird, und setzt mich
 endlich in die ungeliebte Lage, auf die Arbeit, die nun von mir
 begonnen werden muß, zwei bis drei Wochen voran zu müssen.
 Für mich ist diese Festlichkeit nicht weniger als ungenügend.

W. I. g. u.

und können Sie mir Stellen besorgen lassen, wenn ich sage,
daß ich die junge Expedition gerne schon im Alter wünschte.
Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als Sie freundlich
bis zum Ende des 25. d. M. zu bitten, um mich
sagen der Wunsch sämtlicher Tassen beantwortet
werden wird.

Obwohl erlaubt ist mir, Ihnen über die gütliche
Entscheidung der Expedition von Teppichen & Vorhängen gefallene
Entscheidung an Sie zu schreiben, wünsche ich Ihnen zu.

§ 27. 22 mit der Bitte zu überreichen, diesen Entwurf
mir am besten Ort zu überreichen.

Wenn Sie wegen der ungenügenden Anzahl
meiner Entschädigung antworten, und wenn Sie sich nicht
sicherer meiner besondern

Verpflichtung
Ergeben
Marsch

Ragestern so lange aufgeschoben fort, so
 kommt mir dieser Wunsch zu stehen,
 um die Entschliessung beschleunigt
 fallen zu lassen.

Da das heute zu besetzen nicht, so
 ist es nicht möglich, denselben auf
 breiter anzugeben, sein Platz in
 der Pfalz zu nehmen. Es macht also
 bekannt die Aufgabe zu 42 M. ^(31 1/2 M. netto) und
 gebundene Aufgabe zu 45 M. ^(34 1/2 M. netto)

Den Herrn Kaufmann über
 zu versenden. Es ist richtig.

Das in brieflich gestellte andere
 Kassenblatt für den Kassenring
 ist nicht möglich. Sollte es
 nicht mehr möglich sein, so
 ist es wohl das auf versenden
 aufgeschoben zu werden.

Der Name Marie für Gustav
 Georg-Mutter von Mecklenb. von
 Gustav.

Die vorgeschlagene mit dem
 und Bedingungen werden in brieflich sein.

Verpflichtungswill
 E. S. Bröckner.

62

Paris, 5 Novembre 1880

900

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Monsieur le Docteur Schliemann
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous adresser sous ce
pli une affiche annonçant la vente de
la maison Boulevard Saint Michel N^o 7.

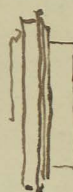
Un amateur paraissant sérieux est
venu ce jour-ci offrir 2800 f de l'apparte-
ment Lionet - j'espère le revoir.

Veuillez agréer,
Monsieur,

La nouvelle assurance de mon entier
dévouement

P. Beaurain

P. REAGAN
RECEIVED
JULY 10 1964
U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE
WASHINGTON, D.C.



with # 60

900a

Étude de M^e MÉGRET, notaire à Paris, rue de Richelieu, n^o 45

ADJUDICATION

MÊME SUR UNE ENCHÈRE

En la Chambre des Notaires de Paris, sise place du Châtelet

PAR LE MINISTÈRE DE M^e MÉGRET, L'UN D'EUX

Le Mardi, 23 Novembre 1880, à midi

D'UNE

MAISON

SISE A PARIS, BOULEVARD SAINT-MICHEL, N^o 7

DÉSIGNATION :

Une MAISON sise à Paris, boulevard Saint-Michel, n^o 7, composée :

D'un seul corps de bâtiment double en profondeur sur le boulevard Saint-Michel, et se prolongeant simple en profondeur à droite sur la cour dont sera ci-après parlé ; le tout élevé sur caves et sous-sol s'étendant sous toute la superficie de ladite cour, d'un Rez-de-Chaussée, d'un Entresol, de quatre étages carrés et d'un cinquième lambrissé et couvert en zinc.

Cour derrière à gauche, dans laquelle se trouvent deux hangars, l'un au fond, et l'autre à gauche.

Ladite Maison d'une superficie totale de 271 mètres 18 centimètres, tient :

Par devant au boulevard Saint-Michel.

Au fond à M. MARCEAU, mur mitoyen entre.

A droite à M. LINDÉ, mur mitoyen entre.

Et à gauche à M. AUBERT et à un autre, murs mitoyens entre.

Revenu brut : 24,100 francs, susceptible d'augmentation

Mise à Prix : 250,000 francs

ENTRÉE EN JOUISSANCE LE 1^{er} JANVIER 1881

S'ADRESSER :

Pour visiter : sur les lieux,

Et pour les renseignements, à M^e MÉGRET, notaire à Paris, rue de Richelieu, n^o 45, dépositaire du Cahier des Charges.

ÉTAT DES LOCATIONS

NOMS DES LOCATAIRES	NATURE DES LOCATIONS	LOYERS	
		ANNUELS	D'AVANCE
M. CARON	Bail.....	6.500 »	3.250 »
Le même	Bail.....	200 »	» »
M. CHENNEBENOIST	Bail.....	4.000 »	2.000 »
M. BOSC.....	Bail.....	3.200 »	» »
Le même.....	Bail.....	600 »	» »
M. NATANSON.....	Bail.....	2.600 »	650 »
M. THOMAS.....	Location verbale.....	2.000 »	» »
M. BROCHIN.....	Id.	2.000 »	» »
M. VIOT.....	Id.	500 »	» »
M. MAHIER.....	Id.	550 »	» »
M. PARISSE.....	Id.	700 »	» »
M. BEDOREZ.....	Id.	650 »	» »
M. BACHMANN.....	Id.	600 »	» »
TOTAUX.....		24.100 »	5.900 »
CHARGES :			
Impositions.....		1.196 84	
Balayage.....		54 65	
Concierge.....		550 »	
Gaz.....		120 »	
Eaux.....		180 »	
Assurance.....		71 60	
Curage de l'égout.....		7 50	
Vidange.....		250 »	
		2.430 59	2.430 59
RESTE — REVENU NET.....		21.669 41	

London 6 Nov^r 1880

H. Schliemann Esq^r

Athens

Dear Sir.

We wrote you last on the 30 Oct^r & are in receipt of your letter of the same date, from which we note that you raise your limit for purchase of 600 £ Matanzas & Havana Bonds to 104 incl. interest; but there is still nothing offered in the market; however, we consider your order as in force until (cancelled) end of November.

As soon as we are able to say anything definitive with regard to the new Security we already wrote about, we shall not fail to give you all the particulars. - The negotiations are still pending



66(8)

London 6 Nov 1880

We enclose Note of encashment of
Greek coupons & drawn Bonds, amounting to
£ 506.16.1 to your credit.

For encashment of your coupons Est
we credit you

£ 169.10 £ today, as £ Note on the
other side.

Herewith, Note of Insurance of Greek
Bonds, amounting to
£ 1.15. £ & inst. to your debit.

We remain, dear Sir,

Yours truly

J. W. Schuyler

66(c)

Note

Dividend on 221 Act Est
of 19.40

£ 4287. 40

1/4% Commⁿ in Paris

10. 70

£ 4276. 70

a 25.30

£ 169. 10

(150)

1880

J. H. Schrader & Co.
Note

Dividend on 221 Oct 24

of 19.40

of 10.70

of 42.70

of 167.10

(221)

66(d)
From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & CO.,

40/a

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of A. Schliemann Esq, Athens

1880				
Nov 6	Greek Loan of 1867 Drawn Bonds	£	157	17 1
	do Coupons		348	19 -
		£	506	16 1

Wenn Sie mit dem Gassenwagen besetzt,
 gehen kann ich Ihnen heute das Entree
 für den Sonntag vom 30. Oct. mit dem
 unteren Wygalag. der Wohnung für
 den Kuchenvorgang. Ich habe
 selbst mit größter Freude zu
 sehen. — Die letzten Morgen
 gehen heute an Sie ab.
 Leipzig, Oct. 20. Ihr ergebener
 F. A. Brockhaus.



119(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
(ALLEMAGNE.)



An Herrn Dr. H. Schliemann

Athen.

EMILE ERLANGER & C^{ie}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 6. 9^{he} 1880

Monsieur H. Schliemann
Athènes

Tous vous confirmons notre lettre du
21 8^{he} f. reçue et honorée du 22 8^{he}
datée de Marseille

Votre compte a été débité de
f 500. - pour prélèvement des
Droche Robin & C^{ie} à
Marseille

M. L. Beauvrain nous verse
pour ce compte f 26,013, 62 que nous
portons à votre C^{redit} Val 8.00
Agréé, Monsieur, nos très
Sincères Salutations

PPC^{ie} EMILE ERLANGER & C^{ie}

G. Erlanger

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

MERCREDI

Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & C^{ie}, 31, place de la Bourse. 10 NOVEMBRE 1880

REVENU			Précéd. Clôture		REPORTS		COURS de COMPENS.	FONDS PUBLICS		PRIX AU COMPTANT		A				
dernier trimestre	Comp.	Terme	au Comp. à la liq.	d'une liq. à l'autre.	au Comp. à la liq.	à l'autre.		TERME	COURS	1 ^{er} COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS			
3f	85 50	85 85	25				85 75	3 % Jouissance 1 ^{er} octobre 1880.....	85145 50	fin c.	85 70	85 75	85 67	85 72		
								COURS MOYEN : 85147 1/2		pr. f. c.				86		
4f	105	87						4 % Jouissance 22 septembre 1880.....		pr. f. c.				86		
4150	114 50	115 75					114 10	4 1/2 % Jouissance —	1141	pr. f. p.				850		
3f	87 30	87 60					88	3 % amortissable, j. 16 octobre 1880.	87170 75 55	fin c.				850		
								COURS MOYEN : 87165		fin c.	87 50			87 52		
20f	518	435					522 50	Oblig. du Trésor, j. 20 juillet 1880.....	517 50	pr. f. c.				850		
20f	518	497 50					518 75	— nouv., j. 16 juin 1880	517 50	pr. f. c.				827		
5f	119 10	119 35					119 10	5 % Jouissance 16 novembre 1880.....	119f 118165 75 119f	pr. f. p.				850		
								COURS MOYEN : 118187 1/2	Dr Cours à 3 h. 44 5 % 119121 1/2	fin c.						
25f	532	480						Bons de liquid. Départ 5 % j. juillet 1880.	535 534 533	pr. f. c.	119 15	119 20	119 12	119 17		
9f	235							Départ de la Seine, 225 fr., 4 % j. juill. 80		pr. f. c.	119 30	119 35 111	119 40	119 50 110		
15f	501	330					502 50	Ville 1855-60, 500f 3 % j. septembre 80	503 504	pr. f. c.	119 70	119 65 123		120		
20f	20	447 50					520	— 1865, 500f 4 % j. août 1880.....	520	pr. f. p.				120 15 150		
12f	399	367 50					400	— 1869, 400f 3 % j. 31 juillet 1880.	399 50 75 398	en liq.				120		
12f	399	398 75					395	— 1871, 400f 3 % j. juillet 1880.....	397 394	en liq.				120		
3f	103 50							— quarts, —	104 103 50	en liq.				120		
20f	505 75	492 50					512 50	— 1875, 500f 4 % j. 15 oct. 1880.	510 508	en liq.				120		
20f	508	526 25					512 50	— 1876, 500f 4 % —	510 509 50	en liq.				120		
25f	528 50	496 25					725	Bons de liquidation, j. 20 oct. 1880	528 75	en liq.				120		
	520	625					511 25	La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	710	en liq.				120		
113140	3595	3550					3585	La Métropole, 125f p. —	515 510	pr. 15 c.				120		
31175	825	825 75					826 25	Banque de France, j. juillet 1880.....	3590 3690 3595	fin c.	3610			120		
								Bank d'Escompte de Paris, 125f p., j. juill. 80	815 820	en liq.	817 50	821 25	817 50	820		
	622 50	620					620	Banque Hypothécaire de France.....	615	pr. 15 c.				830		
								125f p., j. 7 août 1879.		pr. f. c.	630			835		
60f	1141 25	1143 75					1137 50	Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jt 80	1140 1142 50	en liq.				835		
								(Action 500 fr. t. p., ex-coupon 16.)		pr. f. c.				835		
44f	972 50	1000					972 50	Comptoir d'Escompte, j. août 1880.....	970 975	en liq.	1138 75	1145	1136 25	1145		
										pr. f. c.				1145		
37150	1345	1347 50					1355	Crédit foncier, 250f p., j. juillet 1880..	1345 1340 1350	en liq.				1160		
6f	145	142 50						Société Algérienne, Obl. 150f 4 % j. août 80	142	pr. f. c.				1160		
25f	531	552 50					743 75	— 500f 5 % j. juin 1880.....	530	pr. f. p.				1160		
17153	36 25	705					970	Crédit Industriel, 125f p., j. nov. 1880.	736 25	en liq.				1160		
22150	972 50	972 50						Crédit Lyonnais, 250f p. (ex-c. 18) 25 sept. 80	972 50	en liq.				1160		
										pr. f. c.				1160		
35f	637 50	646 25					645	Société de Crédit Mobilier, j. juin 1880.	645	en liq.	642 50	645		642 50		
								(ex-coupon 4.)		pr. f. c.				642 50		
15f	710	705					716 25	Dépôts et C ^{ie} -C ^{ie} , 125f p., j. nov. 1880	710 708 75	en liq.				642 50		
22f	515	517 50					515	Société Financière, 250f p., j. oct. 1880	510 512 50	en liq.				642 50		
								(ex-coupon 16.)		pr. f. c.				642 50		
	607 50	608 75					602 50	Société foncière Lyonnaise.....	605 607 50	en liq.	601 25	603 75		595		
18105	587 50	587 50					587 50	125f p., j. 9 octobre 1879.		pr. 15 p.				595		
45f	680	680					687 50	Société Générale, 250f p., j. oct. 1880..	585 582 50 586 25	en liq.	585		583 75	585		
										pr. f. c.				585		
	635	630					632 50	Banque Franco-Egyptienne, j. mai 1880	680	en liq.	680	588 75 110	f. c.	585		
251069	635	690					687 50	(250 fr. p., ex-coupon 13.)		pr. f. c.				585		
								— Actions nouvelles 125 p. j. 10 mai 1880		en liq.				585		
	490	490					490	Banque Nationale 250f payés, j. jt 1880	660	en liq.	655			585		
										pr. f. c.				585		
	462 50	255					255	Immeubles de Paris, 125f p. j. août 1879	490 491 25	en liq.	490			585		
20f	456 25	455					458 75	Banque Franco Hollandaise (ex-c. 1)....	255	pr. f. c.				585		
25150	405	400					400	Banque Française et Italienne, j. juillet 80	452 50 447 50 445 447 50	en liq.	450			447 50		
								(325 fr. p., ex-coupon 8.)		pr. f. c.				447 50		
16125	972 50	975					972 50	C ^{ie} Franco-Algérienne, j. janvier 1880..	390 395	en liq.				447 50		
30f	632 50	635					625	(ex-coupon 11.)		pr. 15 c.				447 50		
	21 25	28 75					22 50	Union Générale, 125f p., j. juillet 1880.	970 975	en liq.	972 50			975		
27150	590	580					596 25	Bône à Guelma, t. p., j. oct. 1880.....	627 50	pr. 15 c.				975		
33f	755	780					777 50			en liq.				975		
55f	1497 50	1495					1516 25	Charentes (en liquidation), j. février 1877	22150	pr. f. c.				1000		
								Est-Algérien, t. payé (ex-c. 9) j. sept. 80	590	fin c.				1000		
								Est, j. novembre 1880.....	750 752 50 753 75	fin c.				1000		
								Paris-Lyon-Méditerranée, j. nov. 1880..	1490 1485 1490 1483 75 1485	fin c.	1490	1305	1302	1483 75		
40f	1080	1080					1071 25			pr. f. c.	1080	1082 50		1080		
68f	1675	1680					1677 50	Midi, j. juillet 1880.....	1078 75 1085 1080 1081 25	en liq.				1080		
										pr. f. c.				1080		
56f	1235	1242 50					1241 25	Nord, j. juillet 1880.....	1670	en liq.	1670	1673 75	1670	1673 75		
25f	535	465					540			pr. f. c.				1673 75		
35f	810	827 50					820	Orléans, j. octobre 1880.....	1240 1235	en liq.	1242 50			1242 50		
35f	680	690					691 25	Orléans à Châlons, annuités, j. août 1880	535	pr. f. p.				1242 50		
14125	557 50	510					570	Ouest, j. octobre 1880.....	812 50 817 50	en liq.				1242 50		
	545	550					375	Docks de Marseille, j. nov. 1880 (ex-c. 14)	675	en liq.				1242 50		
							553 75	Magasins généraux, j. juil. 1								

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 1/2 %, j. août 80	108
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879	100 99f
Constantine, 1000f 5 %, j. juil.	
Havre, 500f 4 1/2 %, j. juil.	
Lille, 3 %, 1860, j. avril 1880	102 50 102 101 25
— 3 %, 1863, j. janvier 80	101 1868
Lyon, 3 %, 1880, janvier 1880	91f50 91f 91f50
Ville Marseille, 3 %, j. 31 j. 80	377 375 376
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 juin 80	1022 50
Roubaix et Tourcoing, à 50f	

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. 180	
— Délégations —	325 335 337 50
— de l'Est, j. nov. 1880	
— Midi, j. juillet 1880	510
— Nord, j. juillet 1880	
— Orléans, j. octobre 1880	835
— Ouest, j. avril 1880	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
— Nord-Est français, j. 78	
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	140
— Tramways (C ^{ie} g ^{ie} t. p. j. 76	240
— du Dép. du Nord (ex-c. 6)	
— Tramw. y. Sud, t. payé.	142 50 143 75 137 50
C ^{ie} Algérienne (ex-c. 4) juin 80	640
Ann. Dépa. —, 200f, j. sept. 78	
— Lerouville-Sedan, j. sept.	
— Nord, j. juillet 1880	
Suez société civile, 10 juil. 80	625 622 50 620 622 50
B ^{re} de dépôtsetam ^{re} , 250f p. nov. 80	550 551 25
Bank Paris —, 200f p. ex-c. 4	725
Caisse Lecuyer, j. sept. 1880	
S ^{ci} Compt. des Entrep ^{re} , j. 80	280
Naud Comptoir, ex-c. 8	
Eaux (C ^{ie} g ^{ie} des), j. juillet 1880	1850
— p ^{re} l'etr. C ^{ie} g ^{ie} t. p. j. 79	
— de la Banière (ex-c. 24)	
— de Vichy, j. sept. 1880	
Indust ^{re} Uniere Compt ^{re} , j. oct.	
L ⁱⁿ Maberly, j. septembre 1880	
Gaz de Bordeaux, j. juil. 1880	
— (C ^{ie} centrale), j. oct. 1880	880
— C ^{ie} française, j. nov. 1880	
— général de Paris, j. 80	300
— de Marseille, j. oct. 1880	
— de Mulhouse, j. oct. 1880	
— Jouiss. (C ^{ie} Paris), av. 80	1070
— (Union des prior. ex-c. 11)	
Belmez, j. juillet 1880 (ex-c. 21)	
Bingham, j. 28 février 1879	150 160 170
Laurium (C ^{ie} franç ^{ie}) ex-c. 6	870
Malidano (ex-coup. 11), j. juil.	1030
Mokta-el-Hadid, 400f p., nov. 80	
Diamants du Cap, C ^{ie} franç ^{ie}	
St-Elie, j. 30 avril 1880	585 580
Ateliers St-Denis, j. 20 mai 80	610
Gail et C ^{ie} , j. juillet 1876	300 305
C ^{ie} de Fives-Lille, j. nov. 1880	610
Omnibus de Paris, j. juil. 1880	1440 1500 1470 1467 50
— (jouissance), j. juil. 1879	830 850 860
Voitures (jouiss.), ex-c. 5 j. 1	
Agence Havas, j. sept. 1880	700
Bouillon Duval, j. 15 mai 80	1360
Etabliss ^{se} Malétra, j. mai 1880	580 582 50 585
Le Figaro (act. de 625f) ex-c. 9	900
Lits militaires, j. 20 février 74	250
Matériel de Ch ^{ie} de fer (ex-c. 15)	540
Vidange C ^{ie} Paris, 250f p. 8 juil. 78	330
Zinc français, j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Vonces 500f 3 %, j. nov. 1880	
— 500f 4 %, —	517 50
— 100f 4 %, —	103
— 500f 3 %, —	548 75
— 100f 3 %, j. nov. 1880	111
— 500f 4 % nouv., nov. 80	517 50 516
— 400f 3 %, 335f p. j. oct. 80	360
— 500f 3 %, 200f p. oct. 80	465 50 465
— lib. nov. 80	466 466 25 50 466
Comm ^{es} 500f 3 %, j. nov. 1880	465 467 50
— 100f 3 %, j. nov. 1880	95f
— 500f 4 %, —	516 518
— 500f 3 %, 200f p. sept. 80	470
— lib., j. sept. 80	474 472

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 75	
Bône à Guelma, j. août 1880	371
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	
Bourges à Gien, j. nov. 1880	205 200
Charentes, 3 %, ex-c. 24	29150 75
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9	38125
Dombes et Sud-Est, j. oct. 80	369 367
Est-Algérien, 3 %, j. 15 j. 80	620 616
Est, 5 %, j. juin 1880	393 393 50
— 8 %, —	388 388 50
— nouv., j. sept. 1880	390 388
Ardennes, 3 %, j. juillet 1880	
Bale, 5 %, r. 625f, j. juillet 1880	1844
Prévent-Gamaches, 3 %, j. 77	
C ^{ie} Ceinture, 3 %, j. oct. 1880	386 386 50
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879	195
Lille-Béthune, 3 %, j. oct. 1880	382 50
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875	
Lyon, 5 %, j. octobre 1880	1225
— 3 %, —	386
Bourbonnais, 3 %, j. 80	390
Dauphiné, 3 %, —	388 389
Genève (Lyon à), 3 %, 1855 —	391
— 3 %, 1857 —	386
Méditerranée, 5 %, j. oct. 80	611 25 613 613 25
— 3 %, j. juillet 1880	393 50 394 395
P.-L.-M. (Fusion), j. juillet 80	392 50 393 392
— nouv., j. oct. 80	386 386 75
Rhône-et-Loire, 3 %, j. 80	
Victor-Emmanuel 1862, j. oct.	385
Médoc, 3 %, j. juillet 1880	287 50
Méridionaux français, j. 80	
Mézidon à Dives, 3 %, j. 76	
Midi, 3 %, j. juillet 1880	391 50 75 25
Nantais, 3 %, j. juillet 1880	285
Nord, 3 %, j. juillet 1880	395 397
Nord-Est, 3 %, j. oct. 1880	370 368 366
Normands, 3 %, j. décembre 76	
Orléans 1842, 4 %, j. juil. 1880	
— 3 %, —	394 392 75
Grand-Central, 3 %, —	391 50
Orsay, 4 %, j. nov. 1880	
Orléans à Châlons, j. juil. 80	275
— 2 ^e émission, —	
— 3 ^e et 4 ^e —	
Orléans à Rouen (nord), j. 80	267 50
Gisors à Vernon, 3 %, j. oct. 80	
Glos-Montfort, 3 %, j. juil. 80	
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. 80	
Orne, 3 %, j. octobre 1880	
Ouest, 3 %, j. juillet 1880	391 392
— 5 %, 1852-54, j. juil. 1880	
Havre, 6 %, j. juillet 1880	
Rouen, 5 %, j. juin 1880	340
Ouest-Algérien, 3 %, j. sept. 80	360 365 361 25 360
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. oct.	
Picardie et Flandres, j. 80	384
Réunion, 3 %, g. p. l'Etat, j. 80	372 373
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878	
Tramways (C ^{ie} g ^{ie} 500f 6 %) j. 80	502 50
Tramways-Sud, 500f 6 %, j. 80	455 458 75
— Sèvres-Versailles, 6 %, j. 9	
Treport, 3 %, j. juillet 1880	
Vitré à Fougères, j. juil. 1880	
Vosges, 3 %, j. juillet 1880	
Banque hyp. de France, j. 10 j. 80	432 50
Crédit Colonial, 5 %, j. août 80	
Crédit Mobilier, r. 120f, j. 80	119
C ^{ie} F ^{re} Algérienne, 3 %, j. 80	236
Docks du Havre, 3 %, j. juil. 80	
— de Marseille, j. juil. 1880	
— de Rouen, 5 %, j. août 80	
Magasins gén ^{ra} , 5 %, j. oct. 80	42150
Halles de Naples, j. mai 1874	
Marché aux Chevaux, j. 15 avr. 79	
C ^{ie} g ^{ie} des Eaux, 3 %, j. oct. 80	380
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, j. oct. 80	
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. oct. 80	
C ^{ie} Paris ^{ie} du Gaz, 5 %, j. 80	530 526 25
— nouveau, 375f p., j. juil. 80	
Gaz (C ^{ie} centrale), j. juil. 1880	310 308 25 307 50
— C ^{ie} française, 5 %, j. 80	290
— général de Paris, j. sept.	300
Union des Gaz, j. juillet 1880	260
Houillères d'Ahun, j. 15 oct. 80	190
Belmez, 500f, 6 %, j. oct. 80	
Caill et C ^{ie} , r. 450f, j. oct. 1880	425 420

Fives-Lille, 1 ^{re} et 2 ^e émiss. j. 80	472 470 50 472
Liverdon, 250f 6 %, j. 15 oct. 77	
Messageries, 5 %, j. oct. 1880	
Omnibus, 5 %, j. juillet 1880	520 510 515 518 75
Valéry 1878, 6 %, j. oct. 1880	
Voitures à Paris, 5 %, j. oct. 80	515
C ^{ie} Immobilière, ex-5 ^e rep ^{re}	126
C ^{ie} Transatlantique, 5 %, j. 80	590 499 50
Lits militaires, 6 %, j. nov. 80	582 50 583
Salines de l'Est, j. juillet 1880	
Canaux agricoles, 5 %, j. nov. 80	195 190
Canal de la Bourne, 5 %, 15 oct.	291 25 292 50
Suez, 5 %, j. octobre 1880	570 568
— Bons de Coup ^{re} , j. 15 nov. 78	90150 90f 91f 90f

FONDS D'ETATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %) j. 80	100 1/4 1/2
Autriche, 5 %, argent, j. 80	64 63 3/4
— Obl. Domaniak, j. sept.	307
Belge, 4 %, j. nov. 1880	
— Belge, 3 %, j. nov. 1880	
Danube, 8 %, j. juillet 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, j. 80	
— 1870, j. avril 78	
Espagne, extra, 2 %, j. juil. 80	41 1/2
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. nov. 80	105 3/4
— 4 1/2 %, j. sept. 80	
— 4 %, j. oct. 80	
Hellénique 1879, j. août 1880	
Haiti, ex-coupon 49	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. 80	270
Norvégien, 4 1/2 %, 1878, 15 j. 80	
— 4 %, 1880, 15 oct. 80	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 juin 80	96
— Obl. 5 %, 1860-64, j. oct. 80	89 88 3/4
— 5 %, 1866, —	
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. oct.	
— 1877, j. 80	272 50
— 1879, oct. 80	
Roumain, 5 % 1875, j. oct. 80	75f 74f75
Russie, 5 % 1862, j. nov. 1880	86 3/4
— 5 % 1870, j. août 1880	89 88 3/4 89 1/4 1/4
— 4 1/2 %, 1875, j. oct. 1880	79 3/4 78
— Obl. 4 % 1867, j. nov. 1880	382 50 381 25
— 1869, —	382 50 381 25
— 1880 4 %, 500f 13 mai 80	371
Suédais 1878, 4 %, j. 15 juin 80	
Tunis (Dette générale), j. 80	
Turque, Obl. 1860, j. janv. 76	54f 55f 56f 54f
— 1863, —	56f50 58f
— 1865, —	57f50
— 1869, j. oct. 1875	52f 54f 54f50
— 1873, —	52f 52f50 54f
Ville Florence, 5 %, j. juil. 78	300
— Naples, 5 %, j. nov. 80	337 50

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (jouiss.), j. juil. 80	
Méridionaux, j. juillet 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	
Gaz de Madrid (ex-coupon 15)	1210
Télégraphes Nord, j. juil. 80	270 272 50

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. sept. 80	373
— 2 ^e hypoth., —	366
— nouveau réseau, —	366 363
Badajoz (Ob. hypot.), 5 %, j. oct. 80	520
Kronprinz-Rodolphe 5 %, j. oct.	432 50
Central-Suisse, 4 %, j. août 80	
Lombards, 3 %, j. juillet 1880	270 269 50 25
— série X, j. octobre 1880	266
Nord de l'Espagne, 3 %, j. oct.	339 50 340
— 2 ^e série, j. avril 1880	317 50 318 50
Pampelune, Obl. spéc ^{ie} , j. 80	318 75 316
— j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. juil. 1880	327 50 328 327
Romains, 3 %, j. janvier 1873	
Saragosse, 3 %, j. juil. 1880	329 75 330
Cordoue à Séville, 3 %, j. 80	
Mobilier espagnol, j. août 80	285 281 285
8 ^{me} hypoth. Suède, j. août 80	473 75 472 50
Foncière luxembourgeoise, 4 1/2 %, sept.	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, oct. 80	
Gaz de Madrid, 5 %, j. juil. 80	

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Int ^{er} Espagn ^{ol} , j. 80	19 29/32 7/8 31/32
3 % Extér ^{ie} —	20 29/32 21 1/32
2 % — nouv.	21 5/16 3/8 d 1/4
Billets Cuba, j. octobre 80	461 7/8
— nouv. oct. 1880	465
Pagares Rio-Tinto, j. 80	485 485 5/8
Ob. Rio-Tinto 5 %, j. oct.	468 75 467 50
6 % Peruvien, j. juillet 75	
6 % Hongrois, or, j. 80	94 93 5/16 94 3/8 5/16
5 % Turc, j. janvier 1876	95 95 1/4 d 1/2
Ch ^{ie} Ottomans, j. oct. 75	10140 57 52
	10160 70 d25
	31125

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Int ^{er} Espagn ^{ol} , j. 80	19 15/16 15/16
3 % Extér ^{ie} —	20 7/8 21
2 % — nouv.	
Billets hypoth ^é , j. nov. 80	507 50
— Cuba ancien j. oct. 80	461 7/8
Pagares Rio-Tinto, j. 80	485 485 5/8
6 % Argentin 1868	
6 % — 1871	
8 % Hellénique j. août.	
Obl. Banque nat ^{le} de Grèce	
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	
— Ch ^{ie} Ottom ^{an} , j. oct. 75	31125 75
Banque de Constantinople	
Délég ^{at} tribut d'Egypte	
Haiti, Obl. 8 %, j. 80	185 180
Obl. Russe 1864, j. 13 j. 80	555 556 25
— 1866, j. 13 sept.	550
— Autriche 1854, j. —	662 50
— 1864, j. —	360
— 1868, j. —	380
— Fribourg 1861, j. —	21f 20f
— Neuchâtel, j. —	15f
— Anvers 1867, j. mars.	99f25
— 1874, j. nov. 80	101 25 100
— Bruxelles 1867, j. 80	101 25
— 1874, j. mai	102 50
— Liège 1868, j. avril 80	95f
— Florence 68, j. avr. 78	137 50
— Naples 1868, j. nov. 80	112
— 1877, j. 80	299 300
— Madrid 1868, j. 1871	74f50 25
— Bucarest, j. —	27125
— Milan 1861, j. —	36125
— 1866, j. —	12f
— Venise, j. —	20150
— Barletta, j. —	28f50
— Bari, j. —	55f 58f
La Fondiaria, 100f payés	607 50 612 50
— vie, —	
Comptoir Agricole ex-c. 3	
Bank ^{ing} de Crédit, j. 80	238 75
Banque Paris Bretagne	210
Moulin Abel Leblanc, av.	740
Hirondelles Parisiennes	70f
Eaux de Calais ex-c. 10	145
Richer, j. juil. 1880	677 50 690
Cable Anglo-Américain	61 1/4 61 3/4
— direct U.S.	58 3/4 60
Electricité Jablochhoff	490 0.
Horloges pneumatiques	
Part. Fondateur de Suez	47500
— Laurium	
— Athènes St-Denis	
Hippodrome de Paris, n ^o 2	237 50 245
Part. Petit Journal, j. nov.	170 3150
— Petit Lyonnais, 15 mai	305 307 50
— Nouveau Journal	72150
P ^{re} République française	660 675 ex-d.
La Lanterne, j. 10 nov. 80	660 675 ex-d.
M ^{re} Pontgibaud, j. juin 80	470
— de Bingham, Paris	14f

Leipzig, d. 7. November 1880
Johannergasse 31, Garteng. I.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Vor kurzem ging mir die Nachricht zu, daß Sie beabsichtigten, in Jerusalem zu graben. Dieselbe war für mich von großem Interesse, weil ich, als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses und als Redacteur der Zeitschrift des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästina's, an jedem neuen Forschungsversuch auf dem Boden dieses Landes den lebhaftesten Antheil nehme und ausserdem beabsichtige, im Frühjahr 1881 selbst dorthin zu reisen und im Auftrage des Vereins Ausgrabungen zu unternehmen. Zugleich überraschte mich jene Nachricht, da Sie, als ich die Ehre hatte, Sie im Juli d. J. in einer Gesellschaft bei Herrn Rudolf Brockhaus hier kennen zu lernen, und im Gespräch meine Absicht äusserte, im kommenden Jahre in Palästina graben zu lassen, mir erwiderten,

H. Guthe

dass Sie mir auf jenem Gebiete keine Konkurrenz machen würden.

Ich erlaube mir daher, die ergebene Anfrage an Sie zu richten, ob Sie in der That beabsichtigen, in Palästina zu graben, und Sie zu ersuchen, mir mitzutheilen, wann und wo Sie Ihre Ausgrabungen zu beginnen gedenken.

Zugleich möchte ich Sie bitten, in Erwägung zu nehmen, ob sich nicht eine Verbindung zwischen den von Ihnen und den von unserem Vereine beabsichtigten Arbeiten ermöglichen liesse. Bei richtiger Theilung der Arbeit kann Doppeltes erreicht werden. Vermöge der guten Verbindungen, welche unserem Vereine im deutschen Reiche und in Oesterreich sowohl, als in Palästina zu Gebote stehen, würden wir ohne Zweifel in nicht geringem Maße dazu beitragen können, Ihre Ausgrabungen zu erleichtern und zu fördern.

Mit dem Ersuchen, auf obige Anfragen

mir gefällige Antwort zugehen zu lassen, reichend in vorzüglichster Hochachtung und Ergebenheit,

Lic. Dr. H. Gnthe,
Dozent an d. Universität.

868(c)

zu thun, weil nur 23 P. d.
 sein höchst Gutes werden soll.
 Ein andres Mal mag.

Was alle jungen die
 in unserm Lande "d. Kind"
 tragen.

Ein

Sandstein alle
 Land in d. d. d.

Landes
 d. 7. Nov. 80.

868(a)

905

Lebens Freund.

Ich habe mit mir unter-
 lichen Freunde durch die
 neuen Bilder von Buchstaben
 "Gefahr gemacht, und die
 mit der d. d. d. d. d. d. d.
 befreundet mit 4 d. d. d.
 zu sprechen liebt. Mein
 meinungswort d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Alles liegt klar vor meinen
 Augen, dein allerliebstes Haus,
 das Hof, der Garten mit der
 großen Linde u. dem Garten-
 säubchen - die alle erfreuen,
 deine Kinder, die Mauer, die
 Juliffen Grabes mit den 4
 Fazzeln, das Fagel, die Dorf-
 straße u. wie schön ist das
 Bild, was meinem Leben
 allerliebstes Haus in Gassen.
 Auch dankst du dir für die
 reizenden Lieder aus Mund.

fallen, die ich aus 251 Rotten
 erfüllen - ich habe nun
 schon eine so große Freude
 an dir, daß ich anfangen
 mag darauf zu schreiben.
 Damit ich meinem Vater
 nicht länger aufschreiben,
 nimm mit diesen meine
 Zettel nachher; ich werde
 sicher rasch Augenblicke
 aus Anstos zu schreiben -
 Wie haben alle Freude voll

Lieber und theurer Freund,

In der Anlage sende ich Ihnen die mit möglich-
ster Genauigkeit verlegene Übersetzung meines
kleinen Arbeit. Sie haben mich befreit, den
Herrn Professor mit einem besonderen
zu versehen, der bei meinem Frau's und
jüngster Vater's Jüngsten Tag (ich soll Ihnen
den allersorgfältigsten Ausdruck des besten und
ausdrücklichen, aber von dem Herrn
nicht mich verbundenen Lobes gesamt.
Inzwischen ist der größte Teil und der
früherstgeheißene Gefühls für mich und
mein Heilgeil der Freude zu einem
kleinen Aufbruch, der ich mit
allen Dankbarkeit annehmen will,
da Sie an mich meinen Sorgen so
sehr denken. Ich gratuliere Ihnen.

Ich sende Ihnen die besten Grüsse
dafür, daß ich Ihnen gut, und an mich
mit nachdenklichen Mien, so viel
Aussicht für ein glückliches zu hoffen ist.
Der Artikel über "Aussagen" ist schon
und ohne Kenntnis der Substanz

191 (8)

gegrüßten, wie so viel ich in der Welt
noch mit geistlichen Pfaffen zusammen-
kommen.

Gottseig ist ein kleiner Mann
von Gmünd, der sehr tüchtig
gewesen ist, hat aber und
ist viel besser und besser ge-
achtet, als das Gott.

Es ist mit Mithras, wie ich
eitharischen Leben die zu haben
dienen und will die Welt nicht
auch nicht mit Mithras, wie ich
besseren. Es ist ein Mann und
ist besser wie die kleinen Mann
von Gott, wie ich.

Es ist ein Mann mit dem
Jüngsten Gmünd u. d. Mann
als

Es

Es ist ein Mann
und Mann

Es ist ein Mann

301(c)

feel in having completed yr
great work & retired to your
nice home in Athens.

Pray give my kind regards
& my sisters to Mrs Schleimann
as well as yourself &

Believe me

Very Truly Yours

Rob^t. Looke

Dr. Henry Schleimann

301(a)

907

50A. Albemarle Street, London. W.

Nov 10 1886

My dear Dr. Schleimann

I am happy to inform
you that we have despatched
your 20 Copies of Ilios & we
hope they will arrive in
good condition & that you
will be more than pleased
with its appearance.

We consider it is a work
which reflects credit upon

all concerned in it, even the
poor publishers.

You will be pleased to hear that
it was much admired on
the 5th vis^t. by the Booksellers
at Mr Murray's Trade Sale
& that between 5 & 600 copies
were subscribed for.

We trust the Binding, both
in design & colour, will meet
with your approval.

A copy to the Crown Princeps
& Mr Brockhaus has
been sent off some few

301(8)

days since.

We noticed your omission of
Mr. Gladstone's name in your
first list, which is now
explained by the 2^d note you
have sent as to his having a
copy of the American edition.

The presentation copies are
all in due course of being
sent off to the respective
parties.

Mr. A. S. Munay of the B. Museum
is not Editor of the Academy
but only a writer. The real
editor is a Mr. Dobie.

How thankful you must

Dartmouth Nov. 10. 1880

Dear Dr. Scherzer.

I duly received your letter of 22nd and 29th Oct. - the former enclosing cheque on London for £10 for pay of gages at Hismik -

Many thanks for the copy of your thesis which you promise will be sent to me from London this day. - My warmest wishes for its success. I am very anxious to see the publication which I shall read from beginning to end.

The Hawaiian type authorities I shall keep for you, as desired, until you write further on the subject - the skeleton will be sent to Berlin Museum in our joint names -

With respect to further excavations,
 my idea is that pioneer work should
 be undertaken ^{now} with not more than
 five men in the vicinity of ancient
 towns - this I can do without attracting
 attention - this method will save you
 much time - by the results the most
 likely localities can be selected - as no
 share will be given to Govt., I suppose
 the proceeds should be shared by us
 equally - I give my time & knowledge,
 you the funds - I promise nothing
 shall be published of the discoveries,
 which should be numbered and neatly kept
 of locality etc. - I anticipate, in
 a pecuniary point of view, you will be
 no loser, for the ^{value of the} objects. I think, to
 come to you share, will be amply
 represented on an amount expended -

Mr. Wood paid us a visit yesterday
 he said he had seen you & the
 wonderful collection from Mycenae -

With kindest regards to you and to
 Mrs. Lehmann.

Very sincerely yours
 Frank Calvert.

255

WILLIAM CLOWES & SONS
LIMITED.DUKE STREET, STAMFORD STREET,
LONDON, S.E.

November 10/80.

Dear Sir.

In reply to your letter of
the 4th inst, we beg to inform you
that the whole of the electrotypes
were dispatched to New York before
October 21st through Messrs Harpers
London Agents. The two copies of the
Index have been sent to you.

Yours truly,

W^m Clowes & Sons Limited,

Dr. Schlämann.

Per F.F.F.

X

1880

Wm Clowes & Sons

EMILE ERLANGER & C^{ie}
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris, le 70 9^h 1880

Monsieur H. Schliemann
Athènes

Favoriser de q^e honoree du 4 C^e nous
vous confirmons notre lettre du 6 C^e
prenons note du Credit de
f 72000. - que vous avez a M.
L. Dendopoulos

A compte sur ce Credit, il
dispose sur nous ce jour de

5049 f 3300. - a 3 j. de vue
que nous accueillons
a q^e défil Val 13 C^e

Salutations Agrées, Monsieur, un Lucien
Schliemann

Lassen Hly. Lehmann
etthen.

359 (a)

911

Hamburg, 11 Octobr. 1880.

Wir bestätigen unser Gebot vom 29 Sept. und
setzen dagegen das obigen Ihnen befohlene
Zinsen vom 4 Oct. zu empfangen, dessen Befehl
wir befehlen auszusenden. Da wir Ihnen mit
unserm Schreiben vom 20 Sept. auf etthen Aufgabe
über die letzten, unsere Londoner Firma für Ihre
erste Kaufung belagerten £350. - gemittelt haben,
so müssen wir annehmen, daß Sie dieses
Schreiben nicht zu finden gekommen ist, wasfalls
wir uns erlauben, Ihnen anzufragen, ob Sie
zu befehlen.

Ihre Briefe gemittelt finden wir für
et 150. - von Frau Doris Petrovsky, Koebel in Stockholm
150. - " " Menna Richers, Friedland. Dr.
et 300. -

wofür Sie uns p 10/11 Dr. zu erkennen belassen.

In Bezug auf unser letztes Schreiben erlauben
wir uns noch zu erwähnen, daß die für
Sie bestimmten 500 Pf. Ceylonen am 4 Octobr. an
den Triester Lloyd zur Rückbeförderung an Sie
abgegangen sind, und hoffen wir Ihnen
mit freundlicher Begrüßung

C. H. Schröder & Co.

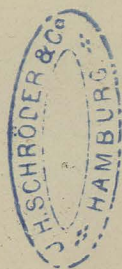
359 (6)

1880

J. H. Schöley & Co



Frans Henry Schlicke



Athen.
Brauns.

365(a)

The Bays, Parkfields, Putney, S.W.
November 11th 1880.

My dear Doctor,

I had much pleasure
in receiving your kind letter,
I hearing that you were again
at home amidst your family.
I suppose your palazzo is by
this time finished, like
your other great work, which
looks very handsome in
its binding, I not awkwardly
thick, as I feared it might be.
Mr Murray showed me a
copy on Friday last (the
morning of the sale) but I have
not ^{yet} heard how the sale went off.
About the lithographed Plates,
you forget that I returned
you the set you sent me for
the numbering; but probably

1880
Dr. Smith

Mr Murray might have a
surplus set if you asked him.

Have you heard of the
illness of Brugoch-Bey? I
have been waiting nearly
two months for the last
portion of the "Additions" which
he was so kind as to send,
& at last on Tuesday I received
from him a few hasty lines
written at the railway station
at Cairo, saying that he had
had "un affreux coup de sang"
at Berlin, & had narrowly
escaped with his life. The doctors
have ordered him to Egypt
for the winter.

I am sure you will be sorry
to hear another piece of bad news.
Constance has fallen ill again.
She came home on Friday
with a violent cold & severe

265 (6)

pains all over the body. The
Doctor says she has had a very
narrow escape of rheumatic
fever. She is still in bed, very
weak, with constant headache
& rheumatic pains. I believe
it is entirely due to the damp
state of the new building in
the City, which was only roofed
in in June, & occupied by
the department in August. Many others have suffered.

She joins me in very kind
regards to you & Mr Schliemann,
with Andromache & Agamemnon.

Believe me ever,

Yours very truly

Philip Smith.

P. S. I forgot to say that
Brugoch added that his attack
was, happily, not on the chest-
(poitrine). His address is Cairo :-
at least he does not give another.

Wunderbar Sie auch für Ihre
 wenn ich Sie zu einem mit einem
 unwillkürlichen Antennen des Schicksals
 wissende, aber ich weiß nicht, was
 den Namen annehmen, der mich
 Ihnen bringen in der Hand mit sich,
 der Koffein in der Hand.

Die Photographien der die mich mit sich
 gebunden, die ich, die ich
 14. September 8. Tages abgefahren,
 und wenn Sie mich nicht bei der
 Führung meines Briefes, die ich
 finden, die ich, die ich
 den ersten Teil.

Ich habe auch die 6 Exemplare
 der von Ihnen mit der
 Ihre von der Professorin
 nach der Professorin
 die ich, die ich

63

Paris le 12 Novembre 1880. 914

P. BEURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

A Monsieur le Docteur H. Schliemann.
A Athènes.

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que j'ai
fait verser le 6 Novembre courant chez Messieurs
Erlanger la somme de 26 013.⁶² formant
le solde de votre compte.

Je vous envoie en même temps les copies de
vos comptes pour le 6^{me} d'octobre.

Jusqu'ici je n'ai pu trouver à louer
l'appartement du Boulevard St. Michel, j'espère
cependant avoir amontré au mois de
janvier

Le Veuillez agréer,

Monsieur,

L'assurance de mon entier dévouement.

P. Beaurain

Mein Herrn galubter Bruder.

Gut so hast du Jergum Dank die ja
 der lieber Gierig für diein freundlichen
 lieben Jutten, der mich noch nochmal sehen
 wie die die danken kann, und wie die
 die sagen können, wie ich so danklich
 die alle deine Liebe dankt. Auf die das
 schon Geld dankt ich die auf das ganz lieb
 ich hab mich sehr, so mich wenig dazu gefreut
 der meine Mutter anständig zu sein, und die
 malen und großen die haben in diesem Jahr
 aber wieder bekommen wie ich, der mich, der
 sehr sehr ich mich schon einmal die haben, da
 brauchst mich wenig, der fundert selber wenig
 wie die die haben sehr gut das ist, und ich
 immer sehr mich nicht, und brauchst mich nicht
 mich sehr, so waren überaus in diesem Jahr
 immer das ganze die haben die ich mich
 der mich fallen werden. Wie so ich die danken
 die ich die mich Gierig der diein Liebe
 Liebe mich in meine Tage alle diese großen
 die haben mich sehr, und wie ich nicht mehr
 und mich mich immer wenig, und wie ich

1880

Darius Schenker

meinem Freund und auch ganz in'ser eigener
 Sub, so gundend an mich, sein altes altes
 Wörte ist die Zeit auch erleben meinem
 Rosa, süßes, lieblich, gut, und bring das Leben
 zu leben, du willst ich auch wollen ganz
 sagen. - Gern ist dankt die für die
 in Gunde gehen mich! Und die die
 Schöne geliebte Leiden der Galt der
 Landeuch ist da für mich und die Wirtin
 der Galt, und geliebt sind! Meinander
 waren ist die für die herzlichste Freundschaft
 danken mich. - Du im gegenseitig anerkennen
 den, und auch davon anfangen das das mich
 erinndet lachend mich, ich bin ganz, mich
 der das auch auch, mich, mich, mich
 die das mich, ich immer erinndet mich,
 Ich dankt mich die und die Leiden
 auf allen Wegen der die, die
 fast auch glücklich und auch a'ber auch
 sich erinndet in der, die lieblichsten
 zu mich. Die auch die für die die
 Leben der, so mich die das die Galt der,
 Land mich ist für mich mit der das die
 für die die und der die Glück und

Hoffung auf die, die die die die
 und die die, die die die die die
 und die die die die die die

Die

Böbel
 13ten Nov:
 1880

Dankbar die
 herzlichsten
 Doris Petrowsky

Und die die die die die

867(c)

zusenden sollte -

Min Herz und muß das Trü-
 lig bei dir sein - wie ich schon
 schon Dir zu schreiben.

Ich habe alle Kraft auf,
 auf dich besten Grüns aus
 mir. Du Meinigen.

Im alten Lande

Meiner Brief

Friedland

7. 13. Nov. 1880.

Ich habe an Dir ein allerlie-
 ges Wort zu schreiben.

867(a)

Lebter Freund

916

Ich sitze da und denke an
 4. 1. M. in der Dandung von 1500
 aus Hamburg, nicht ist, die in
 dem, meinen allerhöchsten
 Dank auszusprechen.

Ich habe es oft ganz was-
 gen, daß du mit allen, schon
 so viel besprochen hast - ich muß
 dir sagen, daß dein Gatte, so
 herzlich es mir damals auf war,
 es annehmen, in dieser Zeit
 mir oft schon sehr sehr will.
 Ich bin ganz in dir.
 Meinem Gatte hat ich den Gatte

noch immer aufbewahrt & will
auch noch das Gießzeit dafür bringen
nach Hoff Jahr.

Da mein alter Freund &
denn Sohn sind sehr, sehr gütig
mit schon wieder diese große
Pondus zu schicken & ich daher
sehr mich sehr sehr dafür, ob das ab
ist zu viel & besser ist es sehr
unmöglich zu halten.

Ob diese die Bilder von der
Forscher & Zofen schon bekommen
hat weiß ich nicht, sie ist immer
sehr sehr sehr - ich werde
den Namen fragen, um mich / in

zu diesem Gießzeit kommen.
Lieber ist mir alles klar,
mit demnach sehr sehr nach der
Zeit zu sehen ist.

Denn mein Werk, was auch
ist sehr sehr sehr sehr sehr, ist
noch nicht in meine Hände
zu legen. Das mit dem
lieben Sohn, sie soll es nicht
glauben, das diese das
für mich so sehr zu sehen ist -
Gott hat die wunderbare Kunst
Lieber zu sehen & hat die mein
Sohn bekommen, um die / in was
sehr sehr in ganzem Buch / von Preis

470

917

EMILE ERLANGER & C^{ie}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 13. g^h 1880

Monsieur

H. Schliemann
Athènes

Nous nous référons à nos lettres
 des 6 & 10 c^h & vous informons, qu'en
 compte du Crédit que vous lui avez ouvert,
 Monsieur Dendopoulos dispose sur nous
 de

f 5400.-
 à 3 j. de vue

que nous accueillons
 Val 16 c^h

à 7 débits

Agrée, Monsieur, nos très
 Sincères Salutations

PPC^{ie} EMILE ERLANGER & C^{ie}

Emile Erlanger & C^{ie}

1880

Percy Gardner

Br. Mus. 918

536

15 Nov. 1880

T
Dear Dr. Schieffelin,

Many thanks
for the present of your most
valuable & interesting work 'Ilios',
which I shall read, I need
scarcely say, with much interest.

My reply to M. Stephani
will appear very soon (rather
late, I fear) in the pages of the
Journal of the Society of Hellenic
Studies, of which I think that
you are a member. I will
send you a few tirages à part
I am, Yours very truly
Percy Gardner

1880
McDowell & Barbour



395

ΜΗΧΑΝΟΥΡΓΕΙΟΝ
Ο ΗΦΑΙΣΤΟΣ,

949

ΕΝ ΠΕΙΡΑΙΕΙ 3/5 November 1880.

Henry Schliemann Esq.
Athens
Sir.

For to make the four
l lanterns you require of either
of enclosed sketches N^{os} 1 or 2
On stand ready for erection
we want Drachmas 125 One
Hundred and Twenty five for
each one. -

Waiting your reply
We remain

Yours Respectfully
J^m McDowell & Barbour
A. Dwyer

J. E. GÜNZBURG

S. PETERSBURG

Petersbourg le 3/5 Nov 1880

Monsieur Henry Schliemann
Athènes

Je vous accuse
reception de votre lettre
du 30 Octob dont le con-
tenu a en mon attention
et vous débite

fr 166: 67 francs 1 et payés
à off: Serge Schliemann

Les livres en question
ne me sont pas encore
parvenus

Agrée, Monsieur,
mes saluts

Respectueusement
J. E. Güzburg.

529(8)

1880

J. E. Ginkburg

ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

PARIS

2471 (a)

Paris, le 15 Novembre 1880.

921

20, Rue Taillbout

Monsieur le Dr. Schliemann

Nous avons l'honneur de vous annoncer
que nous avons détaché le coupon du 1^{er} Novembre
de vos 7 Actions Ch. de fer de l'Est à 18.68
5090 f. 130.76

en dépôt chez nous, dont vous êtes crédité.

Valeur au 30 Novembre

Agriez Monsieur, nos salutations empressées.

POUR ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

G. Erlanger

471 (8)



Alexander
H. Schlemmer

Athens
Greece

503 (c)

satisfactorily - but this we
shall see. —

I send this to Athens as
Murray tells me you have
returned there, & I hope you
have found your new palazzo
finished entirely to your
satisfaction, & in this hope
I remain, with kind remembrances
to Madam Schlimmann,

Yours affly
J. Ferguson

20 Langhorne
16th Nov 80

503 (a)

922

My Dear Dr. Schlimmann,

I last night received
tho' my friend John Murray
& copy of your splendid
Lios - tho' I have not
yet time to do
more than look through it.
I cannot let a post pass
without thanking you
for it, & congratulating you

on your success in bringing
your *Magnam Speciem* to
satisfactory termination. —

How you ever accomplished
it, is to me a mystery, & how
you ever marshalled all these
word cuts into proper order &
described them all as you
have done, fills me with
astonishment. — It is only
your unbounded energy
& power of work, that could
have done it. — It is however
done, & well done, & I hope
that you will receive all

the credit you deserve for the
mode in which you have
accomplished it. —

I shall set to work &
read it carefully, & even a
little to keep, with an "Essay
in the origin of Greek architecture"
which I am writing for the
Dilettante Society, but which
occupies every moment I have
to spare for such subjects. I
am also busy — on a piece of
this task — with a model
showing how light was
introduced into the Parthenon,
which I fancy I can explain

534 (c)

ce qui me serait très précieux.

Dans ce moment-ci, je continue
toujours mes feuilles dans les
stations de l'époque de bronze
et j'amasse des matériaux qui
serviront plus tard : publier un
grand ouvrage sur les palafittes.
Malheureusement les feuilles doivent
durer encore plusieurs années, j'espère me libérer
de ma dette envers vous que
plus tard... Mais en attendant,
accepteriez-vous peut-être de m'en
quelques spécimens de vos stations,
entre autres une hachette en
néolithique ou d'autres objets ? Je
me ferais un plaisir de vous en
envoyer.

En attendant votre réponse
agréz Monsieur, avec mes très
sincères salutations et toute ma
considération

D. H. P.

534 (a)

Neuville le 16. Mars
1860.

923

Cher Monsieur,

Je ne sais comment vous
exprimer mes remerciements
pour le joie que m'a causée
hier la vue de votre magnifi-
que ouvrage.

J'ai m'avis bien fait espérer
l'envoi d'une dernière édition
nouveau travail, mais j'en
m'attendais vraiment pas à
recevoir le splendide volume
que j'ai sous les yeux.

Jusqu'ici j'en ai seulement admiré
les gravures, quant au texte
ignorent la langue anglaise, je

me le ferai traduire par M^{rs} Gross, qui entend parfaitement l'anglais. Du reste, j'ai commencé à m'apercevoir que la connaissance de cette langue est nécessaire pour l'étude de l'archéologie, et je vais inévitablement me mettre à l'étudier.

Quelle bonne idée vous avez eue de publier votre biographie! J'allais précisément vous demander quelques détails à ce sujet pour une séance publique que j'ai été appelé à faire et à tenir dans les principales villes de Suisse et qui aura pour sujet: le D^r Schliemann, sa vie et ses œuvres. —

J'ai appris par les comptes rendus des journaux que vous aviez assisté au Congrès de Berlin! Combien j'ai regretté de n'avoir pu y prendre part! — Vousez-vous assister l'année prochaine à celui de Regensburg? — ou bien ne ferez-vous pas au mois de juin une petite excursion en Suisse avec Madame Schliemann? J'aurais beaucoup de vous recevoir chez moi et de vous faire voir les richesses retirées des habitations lacustres et conservées dans nos collections! De mon côté, j'espère bien au mois de juin ou l'année avoir l'occasion de me rendre à Londres et ainsi de faire votre connaissance,

6(a)

924.

Society of Antiquaries of London,
Burlington House, Piccadilly,
London, W.

16th day of November 1880.

Sir,

Your *Present, Ilios: the City and
Country of the Trojans*, 8vo London 1880,

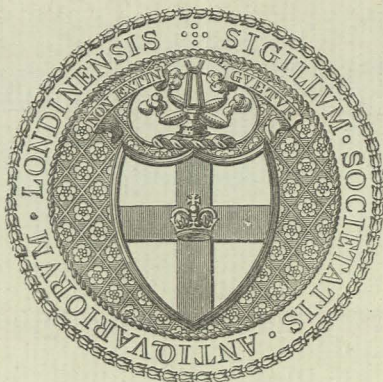
has been duly received, and it is my agreeable duty to convey to you
the Thanks of the President, Council, and Fellows of the Society of
Antiquaries of London for your kindness in thus contributing to promote
the objects for which the Society is incorporated.

I am, Sir,

Faithfully yours,

Chas. Knight Watson

Secretary.



To *Dr. Henry Schliemann*,
Hon. F.S.A.

6/8/

1880

Society of Indiguaries

Chungking

Athenæum Club.

Ball Mall, S.W.

November 16 1880.

Sir,

The Athenæum has received your
work:

"Ilios: the city and country of the
"Trojans." 1880. Large 8vo

which I am directed to acknowledge with
the best thanks of the Committee.

I have the honour to be

Sir,

Your most obedient humble Servant.

Henry R. Tedder
Librarian

Dr. Henry Schliemann FSA.

to do do

1880
Athenæum

1880

H. W. Payce

344 (a)

926

Queen's Coll.

Oxford.

Nov. 16th 1880.

My dear Dr. Schliemann,

Let me thank you very much for your beautiful book which has just arrived. It is indeed a work to be proud of. The cover is worthy of the contents.

I suppose you have already begun your excavations at Orkhomenos. I look forward confidently to most important results from them. Indeed I even fancy that Orkhomenos will eclipse Mykenae. I shall be in Athens about Jan^y 30th, but I am afraid I shall not be able to go to Orkhomenos as my steamer sails two or three days after my arrival. Perhaps, however, I may be able to come out to you in the spring. I hope to see Mr. Dennis at Smyrna & talk with him about the firman for digging at ~~Orkhomenos~~ Sardes. The late American Consul at Smyrna, Mr. Smithers, obtained a firman for excavating at Cumae; he has now left Smyrna & sold the firman to a Jew who wants £200 for it! Mr. Dennis had better buy it & set to work at

Come, leaving Sanders to you. 344 (B)

I hope Mrs. Schliemann is quite well.

With kind regards, & many thanks,

Yours very truly
A. H. Sayce.

I was greatly disappointed at your not coming
to England after all.

1880

G. L. Prendergast

837 (a)



XV, St George's Place,
Hyde Park Corner.

927

My Dear Sir

I wish to thank
you very much for
your handsome and
acceptable Book the
"Gloss" which I received
last evening from
Mr. Murray

I have presented the
copyright of my Concordance
to Samuel's friend to the

Guineas side of Oxford Under penalty of losing
 Is that she took it all together hence
 will live after I am my wife. wishes for me
 gone.

An attack of Bronchitis has impaired my
 eyesight so much that I am forbidden
 to write or read

for many months Believe me
 Yrs very truly
 Guy. A. Pendergast.
 16th Nov^r 1880.
 Apt 24 Concord Mass
 for my present residence
 in 1877 -

well and that Agamemnon
likes his new Polyxene -

Will you please give my
kindest regards to Mr
Schlemann and Andromache
and allow me to remain

Dear Dr Schlemann
Yours very sincerely
Ellen Emerson

Troy House Astoria
Nov: 16th

My dear Dr Schlemann

I have this day
received from Mr Murray
a copy of your grand book
"Hitt", please accept my
very best thanks for the
kind present, I need not
tell you I shall value
and read it with intense
interest, because, you know
I share in your enthusiasm

as regards every thing
 relating to the City and
 Country of the Trojans,
 it would be strange if
 the Lady of Troy House
 did not. No so, and the
 hopes next Summer to have
 the pleasure of receiving
 in it the leased Excavator
 who has done so much
 to enlighten the People

regarding the ancient
 history of the beautiful
 World we live in
 I have not given up my
 idea of visiting Italy and
 hope to do so in Feb^y. I
 long to see the remains
 of ^{the} grandeur of ancient
 Rome and Florence with
 its art galleries
 I hope Mr Schumann
 and the children are

Mrs Emberson presents
her Compl^{ts} to Mr Murray
and begs to acknowledge
with thanks the receipt
of Dr Schenauer's work
"Thos"

Josy Anne Arnold
Nov^r 16th

421 (6) 1880

Emerson

EMILE ERLANGER & C^{ie}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris le 77^g 1880

Monsieur H. Schliemann
Athènes

Les lettres des 6.10 p 73 C^{ie} ont
croisé y honorée du 11. C^{ie} dont le contenu
a eu toute votre attention

Bonne note est prise du Crédit de
£ 30.000. - environ que vous ouvrez à
M^{re} Laverne, Notaire dans
le cas où il se rendrait acquiescent pour y
compte de l'Immeuble du B^t St Michel
N^o 7. p de l'autorisation que vous
nous donnez de fournir £ 1000. - à
3 mois par M^{re} F Henry Schroeder & Co
à Londres

Agreez, Monsieur, nos amicales
Salutations

PP^{re} EMILE ERLANGER & C^{ie}

assureur par...

with #472

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESVON réunis

MERCREDI

Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & C^{ie}, 31, place de la Bourse. 17 NOVEMBRE 1880

REVENU	Précéd.	Clôture	REPORTS	COURS	FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT	A	1 ^{er}	PLUS	PLUS	DERNIER
déclaré	Comp.	Terme	du Comp. à la liq.	de COMPENSATION			TERME	COURS	HAUT	BAS	COURS
3f	85 40	85 52		85 75	3 % Jouissance 1 ^{er} octobre 1880.....	85140 25 20	fin c.	85 47			
4f	104 25	87		114 10	COURS MOYEN : 85130		pr. f. c.	85 60	85 80	85 25	85 30
4150	113 75	115 75		88	4 % Jouissance 22 septembre 1880.....	114f 114150	pr. f. c.		d25	85 50	85 55
3f	87 20	87 30			3 % amortissable, J. 16 octobre 1880.	86190 80	pr. f. p.		d25	86 15	86 25
20f	516	435		522 50	COURS MOYEN : 86185		fin c.	87 15			87
20f	518	497 50		518 75	Oblig. du Trésor, J. 20 juillet 1880.....	520 517 50	pr. f. c.		d25		d50
5f	118 80	119 12	25	119 10	— nouv., J. 16 juin 1880	519 520	pr. f. c.		d11		d2f
25f	537	480			5 % Jouissance 16 novembre 1880.....	118175 50 60 75 65 60	fin c.	119		118 82	118 87
9f	236				COURS MOYEN : 118162½	Dr Cours à 3 h. ½ 5 % 118192½	pr. f. c.		d1f	119	119 20d50
15f	502	330		502 50	Bons de liquid. Départ 5 % J. juillet 1880.	537 536	pr. f. c.	119 15	119 35d25		d2f
20f	516	447 50		520	Départ de la Seine, 225 fr., 4 % J. juill. 80	235 236	pr. f. p.	119 60	119 65d1f	119 65	119 75d50
12f	398	367 50		400	Ville 1855-60, 500f 3 % J. septembre 80	503 503 50 502 50	pr. f. p.	120	129 10d25		d2f
12f	396	398 75		395	— 1865, 500f 4 % J. août 1880.....	520	en liq.				
3f	103 75				— 1869, 400f 3 % J. 31 juillet 1880.	399 398 50 395	en liq.				
20f	510	492 50		512 50	— 1871, 400f 3 % J. juillet 1880.....	395 395 25	en liq.				
20f	508	526 25		512 50	— quarts	103 50 104 50	en liq.				
25f	528	498 25			— 1875, 500f 4 % J. 15 oct. 1880.	509 511	en liq.				
	718 75	720		720	— 1876, 500f 4 %	510 512	en liq.				
	515	625		515	Bons de liquidation, J. 20 oct. 1880	528 530	en liq.				
113f40	3620	3620		3585	La Foncière (Assurance), 125f p., J. mai 77	715	pr. f. c.	3625	d10	15p.	d10
31f75	812 50	812 50	3125	812 50	La Métropole, 125f p., J. juillet 1880.....	517 50	fin c.	812 50		805	807 50
	615	612 50	2f	615	Banque de France, J. juillet 1880.....	3615 3630 3640	en liq.		d05	810	815
60f	1140	1140		1137 50	Banque d'Escompte de Paris, 125f p., J. juill. 80	812 50 810 812 50	pr. f. c.		d20	830	825
44f	975	1000		975	Banque Hypothécaire de France,.....	615 610	en liq.	610			d10
37f50	1332 50	1332 50		1355	125f p., J. 7 août 1879.		pr. f. c.		d20		d10
6f	145	142 50			Banque de Paris et des Pays-Bas, J. jt 80	1140 1135 1130	en liq.	1140		1130	1135
25f	530	452 50		750	(Action 500 fr. t. p., ex-coupon 16.)		pr. f. c.		d20	1145	1142 50d10
17f53	750	705	1f	967 50	Comptoir d'Escompte, J. août 1880.....	975	pr. f. p.		d20		d10
22f50	965	956 25		642 50	Crédit foncier, 250f p., J. juillet 1880..	1327 50 1325 1330	en liq.		d05		d10
					Société Algérienne, Obl. 150f 4 % J. août 80	145	fin c.	1333 75		1322 50	1328 75
35f	642 50	642 50		642 50	— 500f 5 % J. juin 1880	750	pr. f. c.	1360	1365	1340	1345
15f	708 75	705		707 50	Crédit Industriel, 125f p., J. nov. 1880.	960	en liq.	958 75	961 25		958 75
22f	510	510		510	Crédit Lyonnais, 250f p. (ex-c. 18) 25 sept. 80	642 50	pr. f. c.	642 50	d05	640	645
	580	570		575	Société de Crédit Mobilier, J. juin 1880.		en liq.		d20		d10
18f05	581 25	578 75		580	(ex-coupon 4.)		pr. f. c.		d05		d10
45f	672 50	670		677 50	Dépôts et C ^{ie} -C ^{ie} , 125f p., J. nov. 1880	707 50 708 75	en liq.	515			512 50
25f069	657 50	662 50		660	Société Financière, 250f p., J. oct. 1880	510	pr. f. c.		d05		d10
	490	490		490	(ex-coupon 16.)		en liq.	570		405	d10
20f	254	255		255	Société foncière Lyonnaise.....	580	pr. f. c.	575		405	d10
25f50	385	400		395	125f p., J. 9 octobre 1879.	582 50 577 50	en liq.	575	576 25d05	15p.	d10
16f25	992 50	997 50	1f	977 50	Société Générale, 250f p., J. oct. 1880..		pr. f. c.	670			d10
30f	625	635		625	Banque Franco-Egyptienne, J. mai 1880		en liq.		d05		d10
	21 25	28 75		22 50	(250 fr. p., ex-coupon 13.)		pr. f. c.		d05		d10
27f50	585	580		596 25	— Actions nouvelles 125 p. J. 10 mai 1880	655 650	en liq.	657 50			655
33f	745	760		777 50	Banque Nationale 250f payés, J. jt 1880	490	pr. f. c.	490		d05	d10
55f	1470	1467 50		1516 25	Immeubles de Paris, 125f p. J. août 1879	255 253	en liq.	450		d10	d10
40f	1078 75	1077 50		1071 25	Banque Franco-Hollandaise (ex-c. 1)...	455	pr. f. c.		d10	15p.	d10
68f	1690	1670		1677 50	Banque Française et Italienne, J. juillet 80		en liq.		d10		d10
56f	1240	1235		1241 25	(325 fr. p., ex-coupon 9.)	390	pr. f. c.		d10	15p.	d10
25f	840	845		840	C ^{ie} Franco-Algérienne, J. janvier 1880..		en liq.		d10		d10
35f	812 50	820		820	(ex-coupon 11.)	992 50 996 25	pr. f. c.	1000		410	995
35f	670	675		675	Union Générale, 125f p., J. juillet 1880.	625 630	en liq.		d05	1010	1012 50d10
14f25	560	510		560	Bône à Guelma, t. p., J. oct. 1880.....		pr. f. c.		d20		d10
	372 50	371 25		375	Charentes (en liquidation), J. février 1877		fin c.				
65f50	540	540		540	Est-Algérien, t. payé (ex-c. 9), J. sept. 80	751 25 748 75	fin c.	1465	1470	1462 50	1465
					Est, J. novembre 1880.....	1467 50 1461 25 1470 1465	pr. f. c.		d20	1477 50	1480
30f	595	595		595	Paris-Lyon-Méditerranée, J. nov. 1880...		pr. f. c.	1077 50	1078 75	1077 50	1078 75
35f	750	746 25		750	Midi, J. juillet 1880.....	1077 50 1080 1077 50	pr. f. c.		d20		d10
30f	595	600		595	Nord, J. juillet 1880.....	1665 1655 1660	fin c.	1667 50			1665
10f	280	310		250	Orléans, J. octobre 1880.....	1245 1240 1237 50 1240	pr. f. c.		d20		d10
29f872	1302 50	1302 50	2175	1300	Orléans à Châlons, annuités, J. août 1880		fin c.	675			673 75
8f	138 50	140 50		140	Ouest, J. octobre 1880.....	815 816 25	en liq.		d10		d10
32f17	820	830	1150	825	Docks de Marseille, J. nov. 1880 (ex-c. 14)	680 670	pr. f. c.		d10		d10
9f375	305	337 50		310	Magasins généraux, J. juill. 1880 (ex-c. 10)		en liq.		d10		d10
4 %	74 10	74 45		74 25	Allumettes (C ^{ie} g ^{ie}), 325f p., J. avril 1875	540	pr. f. c.		d10		d10
25f	372 50	300		372 50	Société Lyonnaise, Eaux et éclairage...		en liq.		d05		d50
25f	275	250		330	125f p. J. 24 février 1880.	1350 1347 50 1345	pr. f. c.	1348 75		d05	1345
30f	330	328 75		330	Gaz (C ^{ie} Parisienne), J. octobre 1880....		en liq.		d05		d10
25f	470	472 50		470	Immobilière, J. janvier 1887.....	20f 19f	pr. f. c.		d05		d10
25f	490	470		490	Transatlantique, J. juillet 1880 (ex-c. 38)	595	en liq.	597 50		d05	595
1 %	21	20 ¾		21	Messageries maritimes, J. juin 1880.....	597 50	pr. f. c.		d05		d10
1 %	14 ¼	13 ½		21	Voitures à Paris (C ^{ie} des), J. jt 80 (ex-c. 23)		en liq.		d05		d10
30f	463 75	463 75		462 50	Salines de l'Est, J. 15 avril 1880 (ex-c. 25)	1310 1298 75 1300 1297 50	pr. f. c.	1305	1307 50	1297 50	1300
40f	538 75	87 25	21 18	540	Suez, Actions, J. juillet 1880 (ex-c. 43).		en liq.		d05		d10
5 %	82 15	87 50		87 30	— Bons trentenaires, 8 % J. sept. 1880.	139	pr. f. c.		d05		d10
3 %	51	57 50		57 50	— Délégation, J. juill. 1880 (ex-c. 22)...	820 825 830	pr. f. p.	830		820	825
15f	274	94		94	Télégraphe New-York, J. avril 1880.....	395 307 50 319	en liq.		d05		d50
6 %	15	20 60		17 40	4 % Autrichien, or, J. octobre 1880.....	741 50 35	en liq.		d05		d50
5 %	95 15	95 35		95	Khedive, Obl. Daira Sanieh, J. 15 avr. 80	372 50	pr. f. c.		d05		d50
	61 35	60 75		57 50	— Daira Khassa, J. juillet 1879	327 50 326 25 328 329 327 50	en liq.	328 75	331 25 105		d05
12f60	528 75	528 75		527 50	— Obl. priv. 5 % (ch ^{ie} de fer), J. 15 av. 80.	473 75 471 25	pr. f. c.	87 05	87 10	86 75	86 80
12f	538 75	546 25		550	— Obl. domaniale, t. payé, J. juin 1880	492 50	en liq.	87 35	87 60	d25	87 10
15f	788 75	790		790	Espagne, 3 % extérieur, J. juillet 1880.	21 20 78	pr. f. c.		d11	88	87 75
25f	392 50	385		380	— Intérieur, J. juillet 1880.....	463 75 465	en liq.		d25		d50
25f	387 50	407 50		387 50	— 6 % 1878 (Obl. Cuba), J. oct. 1880.	540	en liq.		d1f		d50
35f	645	648 75		640	— Pagares, 500f, J. juillet 1880.....	871 86f80 90	en liq.		d25		d25
					— Coupures au-dessous de 50 francs.		pr. f. c.		d1f		d50
30f	602 50	602 50		603 75	— 3 % J. octobre 1880.....	274	en liq.		d25		d10
30f	520	495		523 75	Victor-Emmanuel (Obl. 1869), J. oct. 80.	941 93195 85	pr. f. c.	93 85		d25	d50
8 f.	397 50	365		375	Hongrois, 6 % or, J. juillet 1880.....		en liq.		d25		d10
12f50	355	360		357 50	Peruvien, Obl. 6 % J. juillet 1875....	95150 25	pr. f. c.		d1f		d50
25f	617 50	610		615	Russe, 5 % 1877, J. juillet 1880.....		en liq.		d25		d10
	148	143 75		148 75	— 5 % papier (3%), J. 13 mai 1880.....	10140 45	pr. f. c.		d25		d25
15f	380	381 25		380	Turc, 5 % J. janvier 1876.....	528 75 527 50 526 25	en liq.	527 50		d05	526 25
					nouveau, J. janvier 1876..		pr. f. c.		d05		d10
					Banque Ottomane, 250f p., J. juillet 80.		en liq.		d05		d10
					Banque hypoth ^{re} d'Espagne, 200f p. (ex-c. 3.)	790	pr. f. c.		d05		d10
					Foncier Autrichien, 200f p. J. juil. (ex-c. 20)	393	en liq.	790		d05	786 25
					Crédit foncier Russe, Obl., J. juil. 1880.	385 386 25	pr. f. c.		d20		d10
					— 4 ^e et 5 ^e séries, J. août 1880	645 648 75 650	en liq.	648 75	652 50	645	650
					Mobilier Espag ^{ne} Act. de jouiss. (ex-c. 7), jt 80		pr. f. p.		d20	660	670
					Chemins Autrichiens, J. juillet 1880....	605	en liq.	602 50		695	601 25
					Badajoz (Ciudad Real), J. nov. 1879..	190 191	pr. f. c.		d05		d10
					Lombards, J. novembre 1874 (ex-c. 31)..		en liq.	190	191 25	188 75	190
					Nord-Ouest e Autriche, J. juill. 1880.	357 50 358 75 357 50 356 25 357 50	pr. f. c.	358 75		d05	d10
					Nord-de-l'Espagne, J. juil. 1880 (ex-c. 37)..		en liq.		d05		d10
					Portugais, J. juillet 1880 (ex-c. 37).....		pr. f. c.	610	360	d05	d10

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. août 80	106 108
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879	99f
Constantine, 1000f 5 %, j. juill.	
Havre, 500f 4 1/2 %, j. juill.	
Lille, 3 %, 1860, j. avril 1880	
— 3 %, 1863, j. janvier 80	
Lyon, 3 %, 1880, janvier 1880	91f 9125 91f
Ville Marseille, 3 %, j. 31 j. 80	378
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 juin 80	
Roubaix et Tourcoing, 500f 4 1/2 %	49f

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. 180	
— Délégations	330
— de l'Est, j. nov. 1880	275
— Midi, j. juillet 1880	
— Nord, j. juillet 1880	
— Orléans, j. octobre 1880	840
— Ouest, j. avril 1880	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
— Nord-Est français, j. 78	160
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	189 182 50 175
— Tramways (Cie) (ex-c. 6)	237 50 240
— du Dép. du Nord (ex-c. 6)	
— Tram. N.-Sud, t. payé	170 175
Cie Algérienne (ex-c. 4) juin 80	
Ann. Dépa. 200f, j. sept. 78	
— Lérrouville-Sedan, j. sept.	506
— Nord, j. juillet 1880	
Suez (société civile), 10 juill. 80	622 50 620
Banq. d'Algérie, 250f p. nov. 80	551 25
Banq. Paris, 250f p. (ex-c. 4)	740 735 737 50 740 743 75
Caisse Lécyer, j. sept. 1880	
S. Compt. des Entrep., j. 180	282 50 283 75 285
Naud Comptoir, ex-c. 8	
Eaux (Cie) des, j. juillet 1880	
— p. l'Est, (Cie) 125f p. fév. 79	
— de la Banlieue (ex-c. 24)	
— de Vichy, j. sept. 1880	
Indust. Minière (Compt.), oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1880	
Gaz de Bordeaux, j. juill. 1880	1175
— (Cie) centrale, j. oct. 1880	880
— Cie française, j. nov. 1880	
— général de Paris, j. 80	335
— de Marseille, j. oct. 1880	675
— de Mulhouse, j. oct. 1880	
— Jouiss. (Cie Paris), av. 80	1075
— (Union des) prior. (ex-c. 11)	
Belmez, j. juillet 1880 (ex-c. 21)	
Bingham, j. 28 février 1879	
Laurium (Cie) franc., ex-c. 6	880
Malidano (ex-coup. 11) j. juin	1040 1050
Mokta-el-Hadid 400f p. nov. 80	1430
Diamants du Cap (Cie) franc.	
St-Elie, j. 30 avril 1880	587 50 595
Ateliers St-Denis, j. 20 mai 80	640 630
Caill et Cie, j. juillet 1876	300
Cie de Fives-Lille, j. nov. 1880	
Omnibus de Paris, j. juill. 1880	1505 1530 1515 1520 1517 50
— (Jouissance), j. juill. 1879	905 910
Voitures (Jouiss.), ex-c. 5 j. 1	
Agence Havas, j. sept. 1880	700
Bouillon Duval, j. 15 mai 80	1340 1350
Etabliss. Malétra, j. mai 1880	
Le Figaro (act. de 62150) ex-c. 9	905 910
Lits militaires, j. 20 février 74	250
Matériel de Ch. de fer (ex-c. 15)	540
Vidange (Cie) Paris 250f p. 8 j. 78	325
Zinc français, j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncières 500f 5 %, j. nov. 1880	
— 500f 4 %	515
— 100f 4 %	163
— 500f 3 %	550
— 100f 3 % j. nov. 1880	113 114
— 500f 4 % nov. nov. 80	515
— 400f 3 % 335f p. j. oct.	359 358
— 500f 3 % 200f p. oct. 80	465 465 50
— lib. nov. 80	467 50 25
Comm. 500f 3 % j. nov. 1880	468
— 100f 3 % j. nov. 1880	95f
— 500f 4 %	515
— 500f 3 % 205f p. sept. 80	470
— lib., j. sept. 80	473 472

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76	372 373
Bône à Guelma, j. août 1880	
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	220
Bourges à Gien, j. nov. 1880	29150
Charentes, 3 %, ex-c. 24	
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9	
Dombes et Sud-Est, j. oct. 80	366
Est-Algérien, 3 %, j. 15 j. 80	621
Est, 5 %, j. juin 1880	393 393 50
— 3 %	388 389
— nouv., j. sept. 1880	
Ardennes, 3 %, j. juillet 1880	
Bâle, 5 %, r. 625f, j. juillet 1880	
Frévent-Gamaches, 3 %, j. 77	385
Ceinture, 3 %, j. oct. 1880	193
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879	
Lille-Béthune, 3 %, j. oct. 1880	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875	
Lyon, 5 %, j. octobre 1880	1220
— 3 %	387 50
Bourbonnais, 3 %, j. 80	394
Dauphiné, 3 %	330
Genève (Lyon) 3 %, 1855	390 338
— 3 %, 1857	385
Méditerranée, 5 %, j. oct. 80	612 50
— 3 %, j. juillet 1880	394 50
P.-L.-M. (Fusion), j. juillet 80	391 391 75
— nouv., j. oct. 80	386 386 50 386
Rhône-et-Loire, 3 %, j. 80	
Victor-Emmanuel 1862, j. oct.	382 50 383
Médoc, 3 %, j. juillet 1880	285
Méridionaux français, j. 80	
Mézidon à Dives, 3 %, j. 76	
Midi, 3 %, j. juillet 1880	392 393 392
Nantais, 3 %, j. juillet 1880	287 50 290
Nord, 3 %, j. juillet 1880	397 50 397
Nord-Est, 3 %, j. oct. 1880	369
Normands, 3 %, j. décembre 76	
Orléans 1842, 4 %, j. juill. 1880	
— 3 %	394 50 393 50
Grand-Central, 3 %	390 50
Orsay, 4 %, j. nov. 1880	
Orléans à Châlons, j. juill. 80	
— 2 ^e émission	238 75
— 3 ^e et 4 ^e	228
Orléans à Rouen (nord), j. 80	
Gisors à Vernon, 3 %, j. oct. 80	
Glos-Montfort, 3 %, j. juill. 80	
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. 80	
Orne, 3 %, j. octobre 1880	
Ouest, 3 %, j. juillet 1880	392 391 75 392
— 5 % 1852-54, j. juill. 1880	
Havre, 6 %, j. juillet 1880	
Rouen, 5 %, j. juin 1880	
Ouest-Algérien, 3 %, j. sept. 80	338 75
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. oct.	360 363 75 363
Picardie et Flandres, j. 80	384
Réunion, 3 %, p. l'Etat, j. 80	370 50
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	
La Sèvre, 3 %, j. juillet 1878	
Tramways (Cie) 500f 6 %, j. 80	500 502 50
Tramways-Sud, 500f 6 %, j. 80	458 457
— Sèvres-Versailles, 6 %, j. 80	
Tréport, 3 %, j. juillet 1878	230 232 50 235
Vitré à Fougères, j. juill. 1880	
Vosges, 3 %, j. juillet 1880	282
Banquehyp. de France, j. 10 j. 80	430 431
Crédit Colonial, 5 %, j. août 80	
Crédit Mobilier, r. 300f, j. 80	119 118 50
Cie Fec. Algérienne, 3 %, j. 80	235
Docks du Havre, 3 %, j. juill. 80	
— de Marseille, j. juill. 1880	
— de Rouen, 5 %, j. août 80	
Magasins gén., 5 %, j. oct. 80	451 471
Halles de Naples, j. mai 1874	
Marché aux Chevaux, j. 15 avr. 79	
Cie des Eaux, 3 %, j. oct. 80	
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, j. 80	
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. oct. 80	
Cie Parisienne du Gaz, 5 %, j. 80	528
— nouveau, 375f p., j. juill. 80	
Gaz (Cie) centrale, j. juill. 1880	310
— Cie française, 5 %, j. 80	292 50
— général de Paris, j. sept.	
Union des Gaz, j. juillet 1880	
Houillères d'Ahun, j. 15 oct. 80	
Belmez, 500f, 6 %, j. oct. 80	
Caill et Cie, r. 450f, j. oct. 1880	427 430

Fives-Lille, 1 ^{re} et 2 ^{es} émiss., j. 80	465
Liverdon, 450f 6 %, j. 15 oct. 77	
Messageries, 5 %, j. oct. 1880	
Omnibus, 5 %, j. juillet 1880	518 520
Valéry 1878, 6 %, j. oct. 1880	
Voitures à Paris, 5 %, j. oct. 80	
Cie Immobilière, ex-5 ^e rép.	126
Cie Transatlantique, 5 %, j. 1	501 500 50 500
Lits militaires, 6 %, j. nov. 80	575 577 50
Salines de l'Est, j. juillet 1880	
Canaux agricoles, 5 %, j. nov. 80	200 205
Canal de la Bourne, 5 %, 15 oct.	282 50
Suez, 5 %, j. octobre 1880	575 573 75
— Bons de Coup., j. 15 nov. 79	871 866

FONDS D'ETATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 1/2 %), j. 80	100 7 1/2 1/2
Autriche, 5 %, argent, j. 80	63 1/2 3/4
— Obl. Domaniales, j. sept.	308 307 25 75
Belge, 4 %, j. nov. 1880	
— Belge, 3 %, j. nov. 1880	
Danube, 8 %, j. juillet 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, j. 80	
— 1870, j. avril 78	
Espagne, extr., 2 %, j. juill. 80	41 3/4 1/2 1/4
— intérieure, 2 %	
États-Unis, Consol. 5 %, nov. 80	105 9/16
— 4 1/2 %, j. sept. 80	
— 4 %, j. oct. 80	
Hellénique 1879, j. août 1880	
Haiti, ex-coupon 49	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 78	13150 14125 131
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. 80	272 270
Norvégien, 4 1/2 %, 1878, j. 80	
— 4 %, 1880, j. oct. 80	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 juin 80	96
— Obl. 5 %, 1860-64, j. oct. 80	87 1/2
— 5 %, 1866	
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. oct.	445
— 1877, j. 80	265
— 1879, oct. 80	
Roumain, 5 % 1875, j. oct. 80	74175 75f
Russie, 5 % 1862, j. nov. 1880	87 87 1/4
— 5 % 1870, j. août 1880	89 1/8 89
— 4 1/2 %, 1875, j. oct. 1880	79 1/2
— Obl. 4 % 1867, j. nov. 1880	380 381
— 1869	380 381
— 1880 4 %, 500f 13 mai 80	
Suédais 1878, 4 %, j. 15 juin 80	
Tunis (Dette générale), j. 180	324 50 324
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	54f 53f
— 1863	55f
— 1865	
— 1869, j. oct. 1875	53150
— 1873	52150 52f
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	
— Naples, 5 %, j. nov. 80	355

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (Jouiss.), j. juill. 80	
Méridionaux, j. juillet 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	
Gaz de Madrid (ex-coupon 15)	670 665 666 25
Télégraphes Nord, j. juill. 80	270

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. sept. 80	376 377
— 2 ^e hypoth.	367
— nouveau réseau	367 50
Badajoz (Obl. hypot.), j. oct. 80	
Kronprinz-Rodolphe 5 %, j. oct.	488 75 25
Central-Suisse, 4 %, j. août 80	464
Lombards, 3 %, j. juillet 1880	272 271 75 50
— série X, j. octobre 1880	267 50 268
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. oct.	337 50 339 337 50
— 2 ^e série, j. avril 1880	318 317
Pampelune, Obl. spéc., j. 80	315
— j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. juill. 1880	328 327 50
Romains, 3 %, j. janvier 1873	342
Saragosse, 3 %, j. juill. 1880	330 329 75 50
Cordoue à Séville, 3 %, j. 80	333
Mobilier espagnol, j. août 80	288 290 287
Banq. hypoth. Suède, j. août 80	465
Foncière luxembourgeoise, j. sept.	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, oct. 80	
Gaz de Madrid, 5 %, j. juill. 80	517 50 515

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Int. Espagn., j. 80	
3 % Extér. —	20 29/32 78
2 1/2 % — nouv.	
Billets Cuba, j. octobre 80	
— nouv. oct. 1880	
Pagares, Rio-Tinto, j. 80	488 75
Ob. Rio-Tinto 5 %, j. oct.	468 75
6 % Péruvien, j. juillet 75	
6 % Hongrois, or, j. 80	93 5/16 93 1/2 94 1/4 94 1/2
5 % Turc, j. janvier 1876	10135 40 35 37
Ch. Ottomans, j. oct. 75	31f 31125 30175
3 % Int. Espagn., j. 80	
3 % Extér. —	20 78
2 1/2 % — nouv.	
Billets hypoth., j. nov. 80	506 78
— Cuba, ancien j. oct. 80	462 50 464 3/8
Pagares Rio-Tinto, j. 80	488 75 490
6 % Argentin 1868, j. 80	97 1/4
6 % — 1871	89f
6 % Hellénique j. août.	
Obl. Banque nat. de Grèce	
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	52125 52f
— Ch. Ottom., j. oct. 75	31125 30175
Délég. de Constantinople	
Haiti, Obl. 8 %, j. 80	195 189
Obl. Russe 1864, j. 13 j. 80	560
— 1866, j. 13 sept.	535
— Autriche 1854, j.	662 50
— 1864	372 50
— Loze 1868	
— Fribourg 1861	21f
— Neuchâtel	15f
— Anvers 1867, j. mars.	39f
— 1874, j. nov. 80	99f
— Bruxelles 1867, j. 80	
— 1874, j. mai	102 50 103
— Liège 1868, j. avril 80	92150
— Florence 68, j. avril 78	133
— Naples 1868, j. nov. 80	111 112 50
— 1877, j. 80	301 25 25 8 75
— Madrid 1868, j. 80	
— Bucharest	27/50
— Milan 1861	37/25
— 1866	12f
— Venise	21f
— Barletta	28f
— Bari	55f
La Fondiaria, 100f payes	605
— vie	
Comptoir Agricole (ex-c. 3)	
Banq. gén. de Crédit, j. 80	223 75 225
Banque Paris Bretagne	215
Moujins Abel Leblanc, av.	7-6
Hirondelles Parisiennes	70f
Eaux de Calais, ex-c. 10	150
Richer j. juin 1880	695

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

Cable Anglo-Américain	61 1/4 61 3/4
— direct U.S.	58 1/8 59 3/8
Electricité Jablochhoff	450 o.
Horloges pneumatiques	
Part Fondateur de Suez	37500
— Laurium	
— Ateliers St-Denis	325
Hippodrome de Paris, ex-c. 2	225 227 50
Part Petit Journal, j. nov.	3430 3375
— Petit Lyonnais, 15 mai	6150
— Nouveau Journal	67150
Pie République française	550 565
La Lanterne, j. 10 nov. 80	620 605
M. Pontgibaud, j. juin 80	470
— de Bingham, Paris	19f
— Villagutierrez, ex-c. 7	3150
— de Diélette	125
— de Collo, ex-c. 3	35f
Zinc V. Montagn., j. 10 nov.	296 25
Stolberg (anc.), j. oct. 1880	115
— privilégiée, j. avril 80	320
Silésie (anc.), j. juill. 80	365
Charbonnages Rhénans	
— Jemeppe-Auvellais	14f
Part de Communay, j. nov.	260
Acieries de Grenelle	516 25 518 75
Forges Alfortville, ex-c. 1	9150 81
Cie Industrie du Gaz, j. 80	230
— Industrielle ex-rép. 50f	50f
Platrières de Paris	660 6-0
Carrières et Constructions	215
Cord. du Maine, j. déc.	
Transp. Parisiens, j. avril	160
— de Rue	
Tabacs d'Italie, j. juill. 80	870
Ca. valais de l'Ebre, ex-c. 3	60f
Om. n. de Lond. ex-dé 125	
Ch. de fer Russes, j. 13 j. 80	618 75
Stolberg (anc.), j. oct. 1880	
— P. alerme-Marsala	

Jener, wenn zugeflogen ist;
 ob Hüt mir sonst Leid, die
 Galtzansait, und wenn in sein
 waning zu bringen, was sie
 zusehen. Mein sie werden ja jede
 Abend, bei der Lektüre, Hört
 das. Da wir schon mit so gar
 der Arbeit begonnen haben,
 Dankbar Hört gedanken, und
 Hört nicht genug zu waschen.
 Das Frau Gemalin, der ich
 sie bitte, meine erwünschten
 Geschenken zu bestellen. Da
 bin sie wohl, sehr sehr
 ganz! Ihr Dankbar

Anna Haldorff

Rhein, d. 17. November
 1840



Hochachtungsvoll
 Mit dem besten
 für die uns, und dem für
 Herrn Hört, Hörtzeit, von
 der wir wunderlich, beifall
 sind sie, Hört Hörtzeitigen
 Hörtzeitigen und Hört mir
 wenn wir nicht in der
 kommt, das so wohl für
 nicht wie immer fort in der
 Hörtzeitigen Hörtzeitigen
 Hört und der Hörtzeitigen
 nicht meine liebsten Hört
 Hörtzeitigen und Hörtzeitigen
 kommt der meine Hörtzeitigen

Herrn Güte in Gestalt des näm-
 lichen Briefes, des ich
 dieser Tage dem Hr. Hrn.
 Ray ersandt. Derselbe, Herr
 Herr die mündlich ersuchte
 la Gasse genügend zu den-
 ken, müßte ich mir sagen,
 daß, so groß auch die Freude
 des zukünftigen Briefes, nicht
 dem so ab kommen kann, wenn
 der vorstehende Brief fort-
 hing nicht zu gelangen, die
 Welt für mich prächtig
 habe ein Leben, das ich
 Andenken sein wird an
 den größten Mann, den ich

so gekannt und dessen Lieben-
 würdigkeit seinen Größten
 stift. Hoffentlich werden die
 p. Zairen Sie erreichen, ob-
 gleich ich Sie bereits an dem
 selben Herrn demselben
 Tätigkeit, in Dschomeneo,
 vermuthet, möge Sie ein von
 so angenehme sein wie alle
 Ihre Lieben, und Herrschaft
 und Gafundait, die den Welt
 so wichtig sind, nicht zu lassen
 müssen. Wenn es nicht ist,
 ob im kleinen Kulturen-
 den ich mir erlauben, wenn ein
 guter Mensch von Sie abzu-

843 (a)

1880

Lander Pechel

Mein innig geliebter Vater!

Wohin für ich von Pfaffen
 Dörfen, daß Ihr Lieben nach
 Allen gütigstet seit und beide
 mich, Das meinen innigsten Dank
 für die schönen Bilder von den
 Pöfzen in Japan zu sagen. Du
 sagst mit einer großen feinen Tugend
 bewacht und ich danke Dir von ganzem
 Herzen dafür! Die Bilder
 sind so gut, daß man alle Punkte
 die immer in der Erinnerung
 noch so lieb sind, laßt und herzlich
 freudig ist. Mit warmen Begrüß-
 ungen ist die Wille meiner Kinder
 und das habe der geliebten Mutter.
 Ein Mal war ich seit meiner

Kindheit wieder in Anbetracht; es
 war einige Jahre vor meiner Ver-
 heiratung. Damals war erst ein ge-
 ringer ^{an unserer Stelle} ~~geringer~~ ^{abgebrochen} und
 sie musste noch einen imgeordneten
 Zustand. Nun ist sie aber, liebe
 Gertrude, schon ganz anders, was
 mich sehr sehr freut. Aber die
 Kinder im finsternen Garten und
 die große Aussicht auf den
 Rösshof, so wie unsere Villen-
 gärten und Rössbäume vor der Tür
 so wie die grünen Pflanzbän-
 ke an unserem Wall, davon ist
 mir so manche Pflanze gefall-
 en, sind zu meiner kleinen
 Freude noch da. Die junge Frau
 hat sich an die Wälder, wo unsere
 Wälder einst gestanden. Ein
 Baum und Zeit noch die fröh-
 lichen zu erinnern.

Wie geht es Dir mit den lieben
 Kindern, mein lieber Bruder?
 Ihr seid gesund, sehr froh nach langer
 Abwesenheit wieder im eignen

Hause zu wohnen.

Auch segne ich dich, Gott Lob, ziemlich
 gut und auch das junge Paar befin-
 det sich wohl und glücklich. Das glän-
 ze ich, das es nicht lange mehr dauert,
 dass unser Fräulein eine Ehe-
 re bekommt.

Die
 Viele herzliche Grüße Deiner lie-
 ben Frau und Kindern von mir
 und Mann und Kindern, so wie
 von mir

Deine

Dein innig liebender
 Bruder
 Fritz.

694

J. K. M.
Nov. 17. 1880. 932

Dear Dr. Schliemann,

I am very gratified at
your kind remembrance of me
and have to thank you very
much for the present of your
handsome new work on Troy.

It cannot fail to stir up the
intellects of all lovers of the
classic land, and to impress
them with the unwearied and
indomitable spirit of investigation
which you have displayed in
restoring Troy to its Homeric
Throne - Again thanking you
and hoping Mrs. Schliemann and
yourself are quite ^{well}. I am
Dr. H. Schliemann Yours truly R. Laskey

1880
R Laskey



JOHANN BAAR.

Möbel-Fabrik

WIEN,

II., Negerlegasse 4, Obere Donaustrasse 93 im Schöllerhof.

Filiale: I., Franzensring 20.



Wien, am 18. November 1880.

Lieber Hochwohlgeborer

Lieber Hr. H. Schliemann Athen.

Ist besitzg. Ihr Gefallen nach H. d. M. und auf die Seite über anfordern. Mühe, umstische, und analysen in Thunnen und Profunda billigste Preis-Notiz und mir Ihre pers. Beistellung, bei Güte und wenig Kosten, schnellster Beilegung an. Bitte! Am an die Creditanstalt hier adressierten Brief der Thunnen & Wardenbiller, siehe in der ersten Adresse abzugeben von Ihnen. Die Tafel sind alle schon fertig, und werden zurzeit, gut in Kisten verpackt, gemacht am 25. d. M. abzugeben, und werden in die Transatlant für Paketransport nach Triest von Wien, und im Lloyd-Verkehr per Schiff bis nach dem Hafen von Triest gelangen, im November.

Die Tafeln werden eventuell mit nachkommen Holz (Fichten, für gelbes Aufstrich) gemacht werden, für schwarzen Aufstrich ist Ahorn geeignet, und ein feines Holz besser, letzterer Art, können diese Tafeln und die Füße um 25% billiger aufzubereiten mit einem ca 6 Wägen anfordern. Die Tafel können in 2- oder 3-fache oder 4-fache aufstrichen, und mit Rosspitz, - oder Goldspitz yläch

u. g. z.

Ihre Lücke ist mir vollkommen wahr-
scheinlich, und auf den Maasstab mir
angenehm, ich weiß daher sein Bild
und sein ganzes Leben, sein Leben
und wissen, die Geschichte seiner
seiner ganz solida sein.

Wegen des wasserrechtlich gebundenen
synoptischen Gerinns - Spiegels werden
in ich auf Ihre pers. Mittheilung
und zeigen ich mich sehr

zufrieden zu sein und sehr dankbar
Ihrer Hochachtung
Dankend
J. M. W. S.

J. M. W. S.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich habe die Ehre zu erklären, dass mir von dem
Herrn Dr. H. K. priv. vester Creditanstalt
hier, zum Besten der Anstaltspersonen
für die Zwecke der Vorhänge samt Kisten und
im J. 27. 22. in Auftrag gegeben zu sein,
zum Besten der Anstaltspersonen
J. M. W. S.

im J. 27. 22. v. J.

Wien den 18. November 1880.

14/83
Johann Dase

Ich habe in dieser Zeit
eine große Anzahl von
Menschen in Erfahrung
gebracht, die sich
für die Sache interessieren,
und die ich sehr gerne
zu einer Versammlung
einladen möchte.

D. D.

Berl. d. 18. November
1873

Sehr geehrter Herr Doctor!

Sie werden sich meinen vor einer flüchtigen
Beregnung während Ihres letzten Aufst,
heller zu Berl. her zwar nicht erinnern,
ich erlaube mir jedoch, Ihnen zwei Blätter
der Bayr. bayer. Aleximier. Zeitung zu
senden, in denen ich Sie beehren möchte
Ihre letzte Reise in der Troas angeführt
haben. Möge diese Anführung Ihnen vor
dem hohen Interesse Kunde geben,

Bayer

welcher ich für Ihre Anagnathen lege,
sobald die Anstellung Ihrer kognitiven
Alterthümer zu Platz erfolgt sein wird
gedenke ich, ebenfalls in der Anagnathen
darüber zu referieren.

Darf ich mir zum Schluss noch eine Frage
erlauben? In einem ereckenden Studium
Ihrer Anagnathen geht es notwendig,
dass man Ihre Bücher besitzt; vielleicht,
dass Sie von dem Werke über Elykenae
Beckthällexemplare übrig haben, in
diesem Falle würden Sie mich zu großen
Danke verpflichten, wenn Sie es solche
mir schenken wollten; von dem Herceeren
Hort sehe ich mich, dieselbe Bitte

zu präcisen. Vielleicht ist der Buch,
Ländler, dem doch als eines kognitiven
auch kognitiv, genügt auf Ihre
Finwort in Exemplar ^{von Berlin} (mir zu über-
weisen.

Ich bitte, diesen letzten Absatz nur als
eine Anfrage zu betrachten, nach wem
Sie nicht damit einverstanden sind, dieselbe
zu vermerken; jedesfalls wäre ich Ihnen
für eine Beantwortung beim Fortschritt,
besonders dankbar.

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Chr. Belger,
Berlin. N. Gartenstr. 14.

1880
J. S. Murray

720(a)

935



18 Nov. 80

Dear Dr Schliemann

Many thanks for your
'Ilios' which evidently has been
a heavy task, tho' no doubt a
most pleasant one, to you. As yet
I have only been able to read
very little of it. It has a gorgeous
appearance and I should think must
contain everything that is to be known
about Troy.

720 (B)

It is said here that you are now to
dig up Orchomenos. I may be in Athens
in the next Spring and shall then hope to
see you and Mrs Schliemann if you are
not away at Orchomenos.

With kind regards to Mrs Schliemann and
Miss Andromache

Yours sincerely

A S Murray

1880

Marion Murray

752 (a)

936

NEWSTEAD,
WIMBLEDON PARK,

Nov^r 18th

1880

T
Dear Dr. Schlicmann -

How good a kind of
you to give me your delightful
book which I have just received
and send you my grateful
thanks - The book is most
interesting - I read at once
the first part - which is the
history of your own life,
one of the most attractive
things I ever read - What a
great deal you clearly

did even as a Boy - my should all be delighted to
 Husband is immensely in - due you. I know a great
 trusted in it, & do are many of our Friends are
 we all - & I am greatly touched immensely taken with your
 & do is my Husband with distinguished book.
 the kind way you allude
 to him at the end of
 the 12th Chapter, - please
 accept my thanks -

I hope Mad^{re} Schumann
 & your two dear Children
 are quite well, & it is likely
 that you will all come
 to London ere long - we

With kindest regards to
 you, Mad^{re} Schumann

Yours most sincerely

Marion Murray

297 (a)

Wien, 18. November 1880

937

Holgerborn

Sehr geehrter Herr Dr. H. Schliemann

Athen

Zu Folge Ihres Briefes vom 11. d. M., gestatten
wir sehr gern Herrn Joh. Baer, hier, selbst einzu-
sehen, pädagogische Revision:

f. 27. 22 bar

zu lassen Ihre Revision.

Respektvoll

DIE K. K. PRIV. OESTERR. CREDIT-ANSTALT

FÜR HANDEL UND GEWERBE.

Karl

297 / 6

Nota.

1 Holzkeiste	} für die Vorhänge	fl 1.50
1 Kiste u. Blech		" 3.50.
Transport von 5 Collis (Teffiche - Vorhänge)		
zum Wiener Tischssofa, nach Anweisung		
für die erforderlichen Transport - Dokumente		" 2 -
Bezahlte Fracht von Wien bis Triest		" 8.45
do. do. do. Triest u. Athen (Piräus)		
Laut beiliegenden Nota des ö. u. Lloyd		" 11.27
für Geld u. Briefporto nach Triest an Lloyd		" - 50
Summa		<u>fl 27.22</u>

BEZALT

Munt



[Signature]

D. Henry Schliemann

297 (c)

1880

Credit Anstalt

937

Herrn H. Schleimann
Athens.

360

438

Hamburg. 19 Novbr. 1880.

Ich bestätige hiermit unser Lagerbuch vom
11. d. und setze Ihnen das Abrechnen, das zu
ersten Zeiten vom B.C. zu empfangen, für Ihren
freundlichen Brief vom Herrn verbindlich danken.
Inzwischen besetzen wir Ihre Kaufung folgende
Beträge zu:

M 115-29 p 13 d.	für Coupons der 5% franz. Rente	fr. 143.75 = 80.20
1022-69 17/19	Michigan Coupons	\$ 245.-
	Lyons	1.50
		<u>\$ 243.50</u>
295 p 4 d.	Wieda / Bremen	1025.25
	99 3/4 %	<u>M 1022.69</u>

M 1137-98

was wir erwarten können zu veranlassen
bitte.

Ich empfehle mich Ihnen
mit freundlicher Begrüßung

J. M. Schröder & Co.

1880
T. H. Lloyd

67 (a)

939



Venice
Nov. 19/86

My dear Dr. Schlegel.

I received yesterday
your beautiful work on the
City and Country of the
Trojans, which, by your
direction, was forwarded to
me by our good friend Mr
Murray. Altho I have only
as yet been able to glance
thro' its contents, I wish to
no time in thanking you
for your handsome gift, and
in assuring you that I deeply
appreciate the honor you
have done me in dedicating
to me in such flattering terms
so valuable & important a
work. It always afforded me

the greatest satisfaction to be of
any use to you during the
prosecution of your researches,
which I can add so valuable
a chapter to the early history
of our race, and has illustrated
in a remarkable manner
the most illustrious of poets.
I am truly glad that I have
effected by some service to you,
and the way in which you
have acknowledged the little
my position at Constantinople
enabled me to do for you, is
most gratifying to me. I
congratulate you most heartily
upon the very successful
conclusion of your labors,
and upon the publishing
of your results in so beautiful
a form. I shall study your
volume with the greatest

interest, and am glad to think
that I have now a little
leisure to do so, which I should
not have had at Constantinople.
I have been passing a part of
the summer and autumn
at Venice, where I possess
a small house, and should
be very happy to see you if in
the course of your travels
you chance to pass thro' this
delightful city - I trust that
your hard work & constant
exposure have not affected
your health and that Mr.
Schleimer, & especially our wish.
Not knowing where to direct to
you, I send this letter to
Mr. Murray with a request
that he will forward it to
you. Believe me,
Yours very truly
Allan Macon

WILHELM RUST

882 (a)

940

NEU-STRELITZ, den 19^{ten} November 1880.

Mein liebes alter Freund

Für Deine Briefe dieses Sommers als
du mich wieder hastatzt in
Berlin fühlst, fühlst ich die ganze
in Luthers Jungens ganz anders
die konnte ich mit der stauen
die Knechtelung der
ausgesprochenen Knechtelung
ich nicht mehr der Zeit
folgen, und meine Gänge
in der Stadt der Zeit
die ich nicht, ist die
nein Berlin wieder abgesetzt
wurde.

Ich war wieder mit meiner
Frei in Wiesbaden die dort
die hier ganze Rheumatismus
beimste, konnte nicht mehr
wegen Halsknoten & Kacke weg.
Habe dort auch noch
mit der Elster Rheumatismus
gehoben und habe mich
freier als vorher, fühlte ich
dort die alten Römischen
Porta aegra & die Römischen Bräuer
an & meine eigene Haus und
Brügel wo ich mich einige Tage
aufhielt und mich
gingen & von dort ich die
die ganze Welt August wieder
abgesetzt.

Sind nun die Zeit nun off die ganze
Hausgemeinschaft in Berlin vollends,
dann das ich mit Händen und Füßen
wollte, dass die Verfassung
wird, dass die Verfassung
das Beste der Gerechtigkeit
fais?

[illegible]

Kommst:
Ihre Liebden Götter nach
Loffenheit nach dem Tanne
Menschen, und die ich nicht mehr
da sie jetzt in Paris oder
Athene manigfaltig zu finden
meinen being unglücklicher
Oder.

Ocha.
 Aber das veltun Tydelformen van
 is fris mijs mijs si' yfomiben,
 Senter laides pap van der Aeygen
 is dat alle mit 14 tagen mijs
 Proctis van Guking, spelt is at
 mi geygen Hypochondris mit
 van der mijs geyfjespelling si'
 speles van is van der linnen
 si kleinste waige unneft, spelt

677 (a)

941



Dear Dr Schlickeisen
 I hasten to enclose
 for my Photograph, as
 I have just received
 them from Canton to
 hope. We have had to
 move for some
 time we remain
 most of the winter.
 We went to Kungli
 I spent a month in
 the trip, my ad
 my case, your book
 is an immense in
 -terest to me. Please

Dr Schlickeisen



677 (6)

Monseigneur le Duc
Prince de Madama
Schlieffen & J
Duc de

J. de Montigny
C. de Launay

Malta
19th Nov

1880
J. P. Mahaffy

713 (a)

Mr J. P. Mahaffy
Nov. 19. 1882

My dear Dr Schlieemann

I hasten to thank you for
the very splendid present of your book,
duly received from Mr Murray yesterday.
As I do not know *ubi gentium*
you are, I read it through this.

I particularly admire & approve of your
views about learning Greek, & your
just contempt for grammar, which
is an invention of the Devil. Whetmore
language I have learned, I have learned
as you have.

I have not yet had time to do more
than look through your book, & am
proud to think that my name appears
in it - I hope not unworthily.

Some spring - either next or the following

one. I will hope to find you at
Athens. Would that I had the leisure
to travel & make researches that
you & Saxe have! Here I am
tied down to teaching, & am most
likely to escape for more than a half
holiday. That is the advantage of
beginning in business, as you did
if you succeed, you are your own
master.

With my kindest regards and
most sincere respects

I am always your friend

J. C. Mahaffy

64(a)
P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris le 19 Novembre 1880.

Monsieur le Docteur Schliemann.
à Athènes. 943

Monsieur,

J'ai l'honneur de répondre en partie
à vos lettres des 6 et 11 Novembre et
je répondrai au surplus à votre long
questionnaire par le prochain courrier.

Maison rue de Calais 6.

Les fenêtres des escaliers sont nettoyées;
le concierge se mieux, je l'ai vu il y a
deux jours.

Un seul local est vacant, le n° 33 au
Sixième Étage.

La peinture

Je vous ai envoyé un télégramme à la
demande de peinture Papinist qui réclame
le montant de ses travaux faits à forfait
à 1,220 ^f et approuvé par M. Croquet;
cet homme a un pressant besoin d'argent,

puis-je le payer ? bien entendu, c'est lui qui paiera
le pair de ce télégramme.

Maison Rue Aubriot 749.

Je surveille le Coniège, les deux parties de l'amour
local Debout sont liées, la première a

M^r Jourdain moyennant 275.^f au bail de
3 ans 3 mois ou 5 ans 3 mois, au 1^{er} octobre.

La 2^e à Marie Martin, moyennant 200.^f sans bail
au 1^{er} juillet.

Le Coniège ne sous-locue aucune arrière-boutique,
C'est un faux rapport, vous aurez été mal enseigné.

Je remets au Coniège la liste en question.

Quant j'ai eu l'honneur de vous voir, je
vous ai dit que j'avais l'œil sur le Coniège,
il m'est impossible de faire plus.

Maison Boulevard S^t Michel 7.

J'ai visité hier cette maison, je trouve
qu'elle vous convient beaucoup et qu'elle vaut les
300,100 francs que voulez y mettre; en conséquence
je me suis entendu avec M^r Laverne qui la
pourra jusqu'à ce prix; mais je doute fort
qu'elle vous soit adjugée parce qu'il y a
beaucoup d'amateurs, et que, pour le moment,
les immeubles se vendent à des prix incroyables.

P³ S^t Michel 5.

Honoraires. Le prêt-à-mont a été fait comme cela de
pratique pour tous mes clients et comme l'esprit
du reste M. Destigny, mon prédécesseur, mais je
n'en suis pas là avec vous dont les affaires me
donnent plus de mal qu'aucune de mes clients
et je donne ordre à mon caissier de verser à
votre crédit les 117.^f 60.^c

L'appartement n'est malheureusement pas
encore loué; cependant, il est en bon état.
J'ai bien eu un amateur pour le terme d'avril
mais il ne pouvait vous convenir.

Je suis heureux que vous puissiez à l'avance
vérifier vos comptes, car cela ne pourra avoir
qu'un bon résultat; en attendant, j'ai versé,
pour le terme d'octobre, plus de 26,000.^f à
M. Etlangue, et je veux croire qu'en fin de
compte, vous en serez satisfait.

Bien, je vous prie,

Monsieur,

L'expression de mes sentiments
dévoués -

S. Beaurain

Lebaori pro Kiger,

"Eabor Dio Imygaripiani Lad. -
 Imygaripiani oar anovixw di itala-
 pi lus Kanisus sex 1120. - pi
 uis anovias Xerion loe ipuipon-
 Xorapianpiot, in itione pi sex 1165
 dia dunaipia Kanisus in Xerionpiot.

"Eabor is onygon oti proi itoi-
 Zate piigon Eapian 2000 naga
 uis in Xerionpiot in. Elanger & Co.
 To anovias Xerionpiot naga
 119. Kanisus naga 119 1/2 - 119 3/4.
 in Xerionpiot 208 1/4. Anovias
 Eabor 3530. -

Nallye pua obanpiot
 Anovias Xerionpiot
 pua dunaipia.

1880
Herd Blind

113 (a)

945

3 Winchester Road,
South Hampstead, N.W.

Nov. 20. 80.

Dear Sir,

I acknowledge with thanks,
the receipt of His, sent at
the desire of my friend, Dr.
Schliemann.

Assuming that the Editor of
the Examiner would like to have
a review, I wrote to him to
that effect, but received the en-
closed which I thought I should
communicate to you. I would
thank you for returning the

113/61

letter to me, and I am

Yours truly
Karl Blind
i.g.

SCHLIEMANN'S DISCOVERIES.

Ilios: The City and Country of the Trojans; The Results of Researches and Discoveries on the Site of Troy and throughout the Troad in the Years 1871-72-73-78-79. Including an Autobiography of the Author. By Dr. Henry Schliemann. London: John Murray. 1880.

[FIRST NOTICE.]

The new Trojan War about the results of Dr. Schliemann's discoveries is not yet ended in the world of learning. For aught we know it will still last a little while; for in the Republic of Letters the spirit of combativeness and contradiction, however offensively it may sometimes show itself, is yet the very salt of progress—if we can use so mixed a metaphor. But though opposition to Dr. Schliemann's special views continues to be in the field, the distinguished excavator and treasure-finder has truly a right to be proud of the daily growing appreciation of his discoveries, as well as of the great names which have successively gathered round him; bearing testimony, as they do, to the matchless importance of his discoveries, and coming ever nearer to the interpretation he himself puts upon them. Almost single-handed he had entered the lists. Bitter, indeed, have been the attacks against him on the part of savans well versed in the knowledge of every Greek accent, but personally as unacquainted with the Troad or with Mykenê as with the topography of the other side of the moon. Too often it was easy to perceive, through the battle-haze of these aspersions, that their authors were nettled at the fact of a "mere autodidact" having been able to bring forth, as with a sorcerer's wand, the long hidden remnants of a strange antiquity upon the exhumation of which he had set his heart even from boyhood. Incriminations too absurd or too despicable to be mentioned were launched against him with a fierceness which does little credit to the human nature of intellectually cultivated persons. To-day, Dr. Schliemann may calmly point to the galaxy of eminent men who have ranged themselves on his side.

achievements

Since the time of Demetrios, of Skepsis, and of Strabon, there have been disputes about the site of ancient Troy. At last, a notion even grew up that the whole Homeric story was nothing but the invention of a poet's brain, or of a series of rhapsodic bards. Now, it would be an idle undertaking, no doubt, to attempt to prove that the Greek epic—more especially in the somewhat MacPhersonian shape in which it has come down to us—contained the literal description of a once-famed struggle between Greeks and Trojans. National epics do not arise in this strict, pedantic manner. Yet it may not be amiss to point out, by way of comparison, that even the Ossianic Songs—which certainly represent a rather gross and extreme case—have been latterly avenged from the charge of absolute invention by the researches of Danish historians and other writers. Proofs of the identity of Ossianic personages and of Scandinavian vikings have been discovered, of which MacPherson himself could not possibly have known. In a much higher degree is it likely that there was an actual substratum of fact for the Homeric story of Troy. And though fact may have been largely overlaid by poetical fancy, the "Burnt City" which Dr. Schliemann has brought to light on the hill of Hissarlik, triumphantly speaks now to the whole world in a manner most eloquent in its weird muteness.

The cavillers ought to remember that more than fifty years ago the very site which Dr. Schliemann has at last proved to contain the Burnt City, was recognised by several ~~means~~ as that on which both the Homeric Troy and the later or New Ilium must have stood. In his "Dissertation on the Topography of the Plain of Troy," Mr. C. Maclaren expressed himself in this sense. Mr. G. von Eckenbrecher followed in the same strain. So did Grote in his "History of Greece." Again, Julius Braun, one of the most remarkable German archaeologists and art critics, whose early death cannot be too much deplored, upheld the same view in his "History of the Evolution of Art," published in 1856. Now, Dr. Schliemann has with him men of such sterling scientific worth as Mr. C. T. Newton, Professor Sayce, Maxime du Camp, François Lenormant, Emile Burnouf, Ph. Déthier, Frank Calvert (who was formerly an adherent of the Troy-Bounarbashi theory, and who has become a convert to the Troy-Hissarlik view), Otto Keller, F. Schlie, Eduard Mayer, and last, but not least, Professor Rudolf Virchow, the renowned scientist, himself an excavator, or interpreter of excavations, of no ordinary standing.

A special chance [Virchow says in his preface to "Ilios"] allowed me to be one of the few eye-witnesses of the last excavations at Hissarlik, and to see the Burnt City emerge, in its whole extent, from the rubbish heaps of former ages. . . . I can therefore bear my testimony, not only to the labours of an indefatigable explorer, who found no rest until his work lay before him fully done, but also to the truth of the foundations, on which was framed the poetical conception that has for thousands of years called forth the enchanted delight of the educated world. And I recognise the duty of bearing my testimony against the host of doubters, who, with good or ill-intentions, have never tired of carping alike at the trustworthiness and significance of his discoveries. It is now an idle question, whether Schliemann, at the beginning of his researches, proceeded from right or wrong suppositions. Not only has the result decided in his favour, but also the method of his investigations has proved to be excellent. It may be that his hypotheses were too bold—nay, arbitrary; that the enchanting picture of Homer's immortal poetry proved somewhat a snare to his fancy; but this fault of imagination, if I may so call it, nevertheless involved the secret of his success. Who would have undertaken such great works, continued through so many years—have spent such large means out of his own fortune—have dug through layers of debris heaped one on the other in a series that seemed almost endless, down to the deep-lying virgin-soil—except a man who was penetrated with an assured, nay, an enthusiastic conviction? The Burnt City would still have lain to this day hidden in the earth, had not imagination guided the spade. But severe inquiry has of itself taken the place of imagination. Year by year the facts have been more duly estimated.

We fully agree with Dr. Virchow when he says that the excavations at Hissarlik would have had an imperishable value, even if the "Iliad" had never been sung:

Nowhere else in the world has the earth covered up so many remnants of ancient settlements lying upon one another, with such rich contents within them. . . . The simple investigation of the fortress wall of Hissarlik suffices to prove with complete exactness the succession of the settlements, of which Schliemann now supposes seven. . . . Under the Greek City (Novum Ilium) and the wall, which is probably Macedonian, the excavator comes upon objects, especially upon pottery, which, according to its form, material, and painting, belongs to what is called the Archaic period of Greek art. Then begins the pre-historic age, in the narrower sense of the term. Dr. Schliemann has endeavoured, on good grounds, to show that the Sixth City, reckoning upwards, should be ascribed, in accordance with tradition, to the Lydians, and that we may recognise in its artistic forms an approximation to Etrurian or Umbrian pottery. But the deeper we go, the fewer correspondences do we find. In the Burnt City we occasionally meet with one or another object which reminds us of Mycenæ, of Cyprus, of Egypt, of Assyria; or probably, rather, which points to a like origin, or at least to similar models.

945a

Still, in the present state of knowledge, it is best to steer clear of all comparison with foreign chronology. The connecting links must first be multiplied by further discoveries before conclusions can be safely drawn in this direction.

A curious, or, as Dr. Virchow calls it, casuistical attempt has been made by a scholar at St. Petersburg, on the strength of some points of correspondence between what has been found at Hissarlik, at Mykenê, and in Southern Russia, to show that roving Germanic, Herulean hordes were the depositors, in the third century after Christ, of the treasures found by Dr. Schliemann. We on our part would say that, if Teutonic traces were to be insisted upon, they would rather be found in the Thracian origin of the Trojans, who had Thracians as allies. If any point can be clearly made out, it is, in our opinion, that the great Thracian nation was of Getic, Gothic, Germanic origin. A careful comparison of ancient writers—from Herodotus to Claudianus and Jornandes—proves this beyond the possibility of cavil. Half-Greek by contact, the Thracians were not Greek by race. But this is a point we will not pursue here further, though we would impress its importance upon the author of "Ilios," in whose newest work we are glad to recognise a learning even superior to that which marked his previous publications. Brought out with great splendour of illustrations, "Ilios" contains valuable contributions from Dr. Virchow, Max Müller, A. H. Sayce, J. P. Mahaffy, H. Brugsch Bey, P. Ascherson, M. A. Postolaccas, E. Burnouf, F. Calvert, and A. D. Duffield. In every way, this work is destined to make its mark in the "History of Archaeology and Comparative Art."

12/

+ u/

scholars

x

h

EMILE ERLANGER & C^{ie}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

~~443~~

443

946

Paris, le 20 g^{de} 1880

Monsieur

H. Schliemann

Athènes

Donc vous confirmons nos lettres
des 5. 10. 73 & 17 Oct & vous débiteur
de

fr 3300.-

Val 23 Oct pour
disposition de Monsieur L.

Dondopoulos, comme Sotie du Crédit de
fr 12000.- que vous lui aviez ouvert
chez vous

Agreez, Monsieur, nos amicales
salutations
Emile Erlanger

1880

P. Erlanger & Co

with # 443 (473)

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

SAMEDI

Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & C^{ie}, 31, place de la Bourse. 20 NOVEMBRE 1880

REVENU	Précéd.	Coture	REPORTS	COURS	FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT	A	1 ^{er}	PLUS	PLUS	DERNIER
dernier	Comp.	Terme	du Comp. à la liq.	d'une liq. à l'autre.	de COMPTANT		TERME	COURS	HAUT	BAS	COURS
3f	85 50	85 57			85 75	3 % Jouissance 1 ^{er} octobre 1880.....	fin e.	85 70		85 60	85 65
4f	104 25	87				COURS MOYEN : 85150	pr. f. e.		85 80	d25	d50
4f50	114 40	115 75			114 10	4 % Jouissance 22 septembre 1880.....	pr. f. c.			d11	d2f
3f	87 25	87 45			88	3 1/2 % amortissable, j. 16 octobre 1880.	pr. f. p.			d25	d50
						COURS MOYEN : 87140	fin e.	87 45	87 47		87 40
20f	520	435			522 50	Oblig. du Trésor, j. 20 juillet 1880.....	pr. f. e.			d25	d50
20f	519	497 50			518 75	— nouv., j. 16 juin 1880	pr. f. c.			d11	d2f
5f	119 10	119 22	12 15		119 10	5 % Jouissance 16 novembre 1880.....	pr. f. p.			d25	d50
						COURS MOYEN : 119120	fin e.	119 30			
25f	540	480				Bons de liquid. Départ 5 % j. juillet 1880.	pr. f. c.	119 50	119 40	d25	d2f
9f	235					Départ de la Seine, 225 fr., 4 % j. juill. 80	pr. f. e.		119 50	d11	d50
15f	502	330			502 50	Ville 1855-60, 500f 3 % j. septembre 80	pr. f. p.	120 20	120 10	d25	d2f
20f	519	447 50			520	— 1865, 500f 4 % j. août 1880.....	en liq.				
12f	399	367 50			400	— 1869, 400f 3 % j. 31 juillet 1880.	en liq.				
12f	396 50	398 75			395	— 1871, 400f 3 % j. juillet 1880.....	en liq.				
3f	104					— quarts.	en liq.				
20f	511	492 50			512 50	— 1875, 500f 4 % j. 15 oct. 1880.	en liq.				
20f	511	526 25			512 50	— 1876, 500f 4 % j. —	en liq.				
25f	529	496 25				— Bons de liquidation, j. 20 oct. 1880	en liq.				
	715	720			720	La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	pr. f. e.		d10	15p.	d10
	520	625			515	La Métropole, 125f p., j. —	fin c.				
113f40	3650	3680			3585	Banque de France, j. juillet 1880.....	en liq.	820		816 25	817 50
31f75	817 50	817 50			812 50	Banq ^e d'Escompte de Paris, 125f p., j. juill. 80	pr. f. c.		d05	822 50	820
							pr. f. p.		d20	827 50	d10
							en liq.		d20		613 75
							pr. f. e.		d05		d19
							pr. f. p.		d05		d10
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
							fin c.				
							en liq.				
							pr. f. c.				
							pr. f. p.				
							en liq.				
							pr. f. e.				
					</						

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 1/2 %, j. août 80	
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879	
Constantine, 1000f 5 %, j. juill.	
Havre, 500f 4 1/2 %, j. juill.	
Lille, 3 %, 1860, j. avril 1880	102 101 50
— 3 %, 1863, j. janvier 80	
Lyon, 3 %, 1880, janvier 1880	91 125 91 150
Ville de Marseille, 3 %, j. 31 j. 80	379 50
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 juin 80	1025
Roubaix et Tourcoing, r. à 50f	481 75 49f

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. j. 80	
— Délégations	383 75
— de l'Est, j. nov. 1880	
— Midi, j. juillet 1880	
— Nord, j. juillet 1880	1220
— Orléans, j. octobre 1880	835
— Ouest, j. avril 1880	385
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
— Nord-Est français, j. j. 80	160
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	195 200 205 202 50
— Tramways (C ^{ie} g ^{ie}), j. j. 80	240
— du Dép ^t du Nord (ex-c. 6)	
— Tram ^{ways} Sud, t. payé	192 50 187 50 192 50
C ^{ie} Algérienne (ex-c. 4) juin 80	630
Ann. Dépa ^{rt} 200f, j. sept. 78	
— Lérrouville-Sedan, j. sept.	
— Nord, j. juillet 1880	
Suez (société civile) 10 juill. 80	612 50 615
B ^{anque} d'Algérie 250f nov 80	551 25
Banq ^{ue} Paris, 250f p. (ex-c. 4)	740
Caisse d'Épargne, j. sept. 1880	
S ^{ociété} Compt ^{oir} des Entrep ^{re} , j. j. 80	290 295 300 295
Naud (Comptoir), ex-c. 8	
Eaux (C ^{ie} g ^{ie}), j. juillet 1880	
— p ^{er} l'Étr. (C ^{ie} g ^{ie}), 125f, j. j. 79	
— de la Baniue (ex-c. 24)	
— de Vichy, j. sept. 1880	
Indust ^{rie} linière (Compt ^{oir}), j. oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1880	
Gaz de Bordeaux, j. juill. 1880	1006
— (C ^{ie} centrale), j. oct. 1880	880
— C ^{ie} française, j. nov. 1880	
— général de Paris, j. j. 80	335
— de Marseille, j. oct. 1880	675
— de Mulhouse, j. oct. 1880	
— Jouiss. (C ^{ie} Paris), av. 80	1075
— (Union des) prior. (ex-c. 11)	
Belmez, j. juillet 1880 (ex-c. 21)	
Bingham, j. 28 février 1879	
Laurium (C ^{ie} franç ^{aise}), ex-c. 6	885
Mallidano (ex-coup. 11), j. juin	1030
Mokta-el-Hadid, 400f p., nov 80	
Diamants du Cap (C ^{ie} franç ^{aise})	
S ^{ociété} Elie, j. 30 avril 1880	600
Ateliers St-Denis, j. 20 mai 80	630 640 650
Caill et C ^{ie} , j. juillet 1876	300
C ^{ie} de Fives-Lille, j. nov. 1880	
Omnibus de Paris, j. juill. 1880	1575 1570 1580 1585 1580
— (Jouissance), j. juill. 1879	955 1000 985
Voitures (Jouiss.), ex-c. 5 j. j.	
Agence Havas, j. sept. 1880	700
Bouillon Duval, j. 15 mai 80	1350
Établiss ^{se} Malétra, j. mai 1880	565 575 585 592 50
Le Figaro (act. de 6250) ex-c. 9	910 905
Lits militaires, j. 20 février 74	
Matériel de Ch ^{em} de fer (ex-c. 15)	
Vidange (C ^{ie} P ^{aris}), 250f p. 8 j. 78	325
Zinc (C ^{ie} franç ^{aise}), j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncières 500f 5 %, j. nov. 1880	
— 500f 4 %, —	525
— 100f 4 %, —	164 75 105
— 100f 3 %, —	550
— 100f 3 %, j. nov. 1880	113
— 500f 4 % nouv., nov 80	522 50
— 400f 3 %, 335f p. j. oct.	360 359 75 359
— 500f 3 %, 200f p. oct. 80	465 50 465
— lib. nov. 80	467 25
Comm ^{unes} 500f 3 %, j. nov. 1880	466
— 100f 3 %, j. nov. 1880	95f
— 500f 4 %, —	515 519 50
— 500f 3 %, 205f p. sept. 80	468
— lib., j. sept. 80	471

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76	
Bône à Guelma, j. août 1880	371
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	
Bourges à Gien, j. nov. 1880	220
Charentes, 3 %, ex-c. 24	30f 291 50
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9	36f
Dombes et Sud-Est, j. oct. 80	368
Est-Algérien, 3 %, j. 15 j. 80	618 50
Est, 5 %, j. juin 1880	393 50 394
— 3 %, —	390 387 388
— nouv., j. sept. 1880	389 50 388 50
Ardennes, 3 %, j. juillet 1880	
Bâle, 5 %, r. 625f, j. juillet 1880	
Prévent-Gamaches, 3 %, j. j. 77	
C ^{ie} Ceinture, 3 %, j. oct. 1880	386 386 25
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879	191 25 190
Lille-Béthune, 3 %, j. oct. 1880	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875	
Lyon, 5 %, j. octobre 1880	1220
— 3 %, —	387 75 388 50
Bourbonnais, 3 %, j. j. 80	394
Dauphiné, 3 %, —	388 388 50
Geneve (Lyon) 3 %, 1855	388 50
— 3 %, 1857	387 385
Méditerranée, 5 %, j. oct. 80	614 50 612 50
— 3 %, j. juillet 1880	384 393
P.-L.-M. (Fusion), j. juillet 80	391 50 392 50
— nouv., j. oct. 80	386 385 50
Rhône-et-Loire, 3 %, j. j. 80	
Victor-Emmanuel 1862, j. oct.	380
Médoc, 3 %, j. juillet 1880	255
Méridionaux français, j. j. 80	
Mézidon à Dives, 3 %, j. j. 76	
Midi, 3 %, j. juillet 1880	391 391 25 392 392 50
Nantais, 3 %, j. juillet 1880	
Nord, 3 %, j. juillet 1880	397 396 50 396 396 50
Nord-Est, 3 %, j. oct. 1880	377
Normands, 3 %, j. décembre 76	
Orléans 1842, 4 %, j. juill. 1880	
— 3 %, —	394
Grand-Central, 3 %, —	391 390
Orsay, 4 %, j. nov. 1880	
Orléans à Châlons, j. juill. 80	277 50
— 2 ^e émission, —	238 75
— 3 ^e et 4 ^e , —	225 227
Orléans à Rouen (nord), j. j. 80	
Gisors à Vernon, 3 %, j. oct. 80	
Glos-Montfort, 3 %, j. juill. 80	
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. j. 80	
Orne, 3 %, j. octobre 1880	
Ouest, 3 %, j. juillet 1880	392 391 50 391 392
— 5 % 1852-54, j. juill. 1880	1215
Havre, 6 %, j. juillet 1880	
Rouen, 5 %, j. juin 1880	
Ouest-Algérien, 3 %, j. sept. 80	340
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. oct.	360 362 358 75
Picardie et Flandres, j. j. 80	384 50 386
Reunion, 3 %, p ^{er} l'Etat, j. j. 80	371
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878	
Tramways (C ^{ie} g ^{ie}), 500f 6 %, j. j. 80	501 505 507
Tramways-Sud, 500f 6 %, j. j. 80	460 458 75
— Sevrès-Versailles, 6 %, j. j. 80	
Treport, 3 %, j. juillet 78	234 237 240
Vitré à Fougères, j. juill. 1880	
Vosges, 3 %, j. juillet 1880	280
Banquehyp. de France, j. j. 80	430
Credit Colonial, 5 %, j. août 80	
Credit Mobilier, r. 120f, j. j. 80	
C ^{ie} P ^{aris} Algérienne, 3 %, j. j. 80	235
Docks du Havre, 3 %, j. juill. 80	
— de Marseille, j. juill. 1880	
— de Rouen, 5 %, j. août 80	
Magasins g ^{éné} rs, 5 %, j. oct. 80	
Halles de Naples, j. mai 1874	451
Marché aux Chevaux, j. 15 avr 79	
C ^{ie} g ^{ie} des Eaux, 3 %, j. oct. 80	379
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, j. j. 80	
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. oct. 80	518
C ^{ie} Paris, 500f du Gaz, 5 %, j. j. 80	528 75
— nouveau, 375f p. j. j. 80	522 50
Gaz (C ^{ie} centrale), j. juillet 1880	381 381
— C ^{ie} française, 5 %, j. j. 80	295
— général de Paris, j. sept.	298 75 300
Union des Gaz, j. juillet 1880	
Houillères d'Alun, j. 15 oct. 80	
Belmez, 500f, 6 %, j. oct. 80	
Caill et C ^{ie} , r. 450f, j. oct. 1880	427 425

Fives-Lille, 1 ^{re} et 2 ^e émiss. j. j. 80	470 465
Liverdun, 250f 6 %, j. 15 oct. 77	
Messageries, 5 %, j. oct. 1880	525
Omnibus, 5 %, j. juillet 1880	520
Valéry 1878, 6 %, j. oct. 1880	515
Voitures à Paris, 5 %, j. oct. 80	126 127
C ^{ie} Immobilière, ex-5 ^e rep ^{ar}	500
C ^{ie} Transatlantique, 5 %, j. j. 80	580
Lits militaires, 6 %, j. nov. 80	200
Salines de l'Est, j. juillet 1880	
Canaux agricoles, 5 %, j. nov. 80	
Canal de la Bourne, 5 %, 15 oct	
Suez, 5 %, j. octobre 1880	570 575
— Bons de Coup ^{on} , j. 15 nov. 79	87f 871 75 87f

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %), j. j. 80	101
Autriche, 5 %, argent, j. j. 80	63 1/2 5/8 64
— Obl. Domaniaks, j. sept.	308 309 307
Belge, 4 %, j. nov. 1880	
— Belge, 3 %, j. nov. 1880	
Danube, 8 %, j. juillet 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, j. j. 80	450
— 1870, j. avril 76	
Espagne, extr ^e , 2 %, j. juill. 80	
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. nov. 80	105 5/8 7/8
— 4 1/2 %, j. sept. 80	
— 4 %, j. oct. 80	
Hellénique 1879, j. août 1880	
Haiti, ex-coupon 49	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	15f 14f 50
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. j. 80	272 273 274
Norvégien, 4 1/2 %, 1878, j. j. 80	
— 4 %, 1880, 15 oct 80	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 juin 80	
— Obl. 5 %, 1860-64, j. oct. 80	87 3/4 1/2
— 5 %, 1866, —	
Portugal, Obl. 5 %, j. 1876, j. oct	445
— 1877, j. j. 80	267
— 1879, j. oct. 80	
Roumain, 5 %, 1875, j. oct. 80	75f
Russie, 5 %, 1862, j. nov. 1880	87 1/8 1/4
— 5 %, 1870, j. août 1880	89 1/2
— 4 1/2 %, 1875, j. oct. 1880	80 1/2 81
— Obl. 4 %, 1867, j. nov. 1880	382 50 383
— 1869, —	380 50 382 50
— 1880 4 %, 500f 13 mai 80	359
Suèdois 1878, 4 %, j. 15 juin 80	
Tunis (Dette générale), j. j. 80	325 327
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	
— 1863, —	57f 571 50
— 1865, —	60f
— 1869, j. oct. 1875	561 50 55f 56f 55f
— 1873, —	531 531 50 53f
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	309
— Naples, 5 %, j. nov. 80	360

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (Jouiss.), j. j. 80	
Méridionaux, j. juillet 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	245
Gaz de Madrid (ex-coupon 15)	670 662 50 665
Télégraphes Nord, j. juill. 80	271 271 50

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. sept. 80	377 377 50
— 2 ^e hypoth.	
— nouveau réseau, —	370
Badajoz (Ob. hypot.), 5 %, j. oct. 80	515
Kronprinz-Rodolphe 5 %, j. oct	485
Central-Suisse, 4 %, j. août 80	465
Lombards, 3 %, j. juillet 1880	275 274 75 273 75
— série X, j. octobre 1880	270 25 271 270 269 50
Nord-de l'Espagne, 3 %, j. oct.	336 50 335 50 336
— 2 ^e série, j. avril 1880	317 317 50 316 50
Pampelune, Obl. spéc ^{ie} , j. j. 80	316
— j. janv. 1881	315
Portugais, 3 %, j. juill. 1880	327 25 50 323
Romains, 3 %, j. janvier 1873	343
Saragosse, 3 %, j. juill. 1880	329 75 330 329 50
Cordoue à Séville, 3 %, j. j. 80	
Mobilier espagnol, j. août 80	290 289 288 289
8 ^{me} hypoth. Suède, j. août 80	473 472 50
Foncière luxembourgeoise, 4 1/2 %, j. sept.	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, oct. 80	
Gaz de Madrid, 5 %, j. juill. 80	515 50 516 515 516 516 50

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Int ^{ér} Espagn ^{ol} , j. j. 80	
3 % Extér ^{eur} —	20 7/8 27 3/2 f. p. 21 1/2 d 1/2
2 % — nouv., —	
Billets Cuba, j. octobre 80	
— nouv. oct. 1880	
Pagarès, Rio-Tinto, j. j. 80	490 o.
Ob. Rio-Tinto 5 %, j. oct.	468 75 d.
6 % Peruvien, j. juillet 75	
6 % Hongrois, or, j. j. 80	94 9/4 1/4 96 95 94 7/8 d 1/2
5 % Turc, j. janvier 1876	101 55 57 52 f. p. 96 1/4 96 d 1/2 95 1/2 d 1
Ch ^{em} Ottomans, j. oct. 75	31 125 50 25 f. p. 11 20 05 d 25

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Int ^{ér} Espagn ^{ol} , j. j. 80	
3 % Extér ^{eur} —	20 7/8 13/16
2 % — nouv., —	
Billets hypoth ^é , j. nov 80	567 50 506 7/8
Cuba, ancien j. oct. 80	467 50 468 75
Pagarès, Rio-Tinto, j. j. 80	490 o.
6 % Argentin 1868	97 1/4
— 1871	89f
6 % Hellénique j. août.	
Ob. Banq ^{ue} nat ^{ionale} de Grèce	
Ob. Ottomane 73, j. oct. 75	53f
— Ch ^{em} Ottom ^{an} , j. oct. 75	31 125 50
Banque de Constantinople	
Délég ^{ation} tribut d'Égypte	
Haiti, Obl. 8 %, j. j. 80	200 208 75
Ob. Russe 1864, j. 13 j. 80	560
— 1866, 14 sept.	535
— Autriche 1854, j. —	665
— 1864, —	365
— Loze 1858	
Fribourg 1861	21 150
Neuchâtel	151 25
Anvers 1867, j. mars.	39f
— 1874, j. nov. 80	100 50
Bruxelles 1867, j. j. 80	101
— 1874, j. mai	102 50
Liège 1868, j. avril 80	92 150
Florence 68, j. avril 78	138
Naples 1868, j. nov 80	111
— 1877, j. j. 80	301 25 302
Madrid 1868, j. j. 1871	74 125
Bucharest	27 150
Milan 1861	36 175
— 1866	12f
Venise	20 175
Barletta	27 150 28f
Bari	56f 57f
La Fondiaria, 100f payes	
— vie	290
Comptoir Agricole (ex-c. 3)	
Banq ^{ue} gen ^{érale} de Crédit, j. j. 80	210 205
Banque Paris Bretagne	200
Moulins Abel Leblanc, av	735
Hirondelles Parisiennes	67 150
Eaux de Calais, ex-c. 10	150
Richer j. juin 1880	700
Cable Anglo-Américain	61 1/4 61 3/4
— direct U.-S.	58 1/8 59 3/8
Electricité Jablochhoff	455
Horloges pneumatiques	
Part. Fondateur de Suez	
— Laurium	325
— Ateliers St-Denis	325
Hippodrome de Paris, ex-c. 2	227 50
Part. Petit Journal, j. nov.	325 3375
— Petit Lyonnais, 15 mai	325 d.
— Nouveau Journal	65f
P ^{er} République française	550 o.
La Lanterne, j. 10 nov 80	595 600
M ^{aison} Pontgibaud, j. juin 80	19f 590 605
— de Bingham, Parts.	19f
— Villaguerrez, ex-c. 7	125
— de Diélette	325
— de Collo, ex-c. 3	35f
Zinc V ^{er} Montag ^{ne} , j. 10 nov.	295 297 50
Stolberg (anc ^{ien}), j. oct. 1880	115
— privilégiée, j. avril 80	320
Silésie (anc ^{ien}), j. juill. 80	380
Charbonnages Rhénans	
— Jemeppe-Auvais	14f
Part. de Communay, j. nov.	240
Acieries de Grenelle	517 50

189 (a)

F. A. BROCKHAUS.

947

Telegramm - Adresse :

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 20. Novbr. 1880.

From Dr. H. Schlegelmann, Athens.

Quapropter Amen!

Im Kopfte Ihres besten
Kranken vom 11. L. 18. Hr. Unke ist
Ihren mit, daß die letzten Ausgaben
am 23. am 23., näpfer Diner
für die Haushaltungsgüter
In London sind zu finden, am 20.,
eingetragen, Sonntags ist aber
für die mit viel als 1000
Tag für den ersten Winter, verließ
ab ein warmen Tag an der ersten

Sehr dank ich Ihnen Herrn
Lloyd 2te, in dem erkrankten
und gebrechten, in wachen Träumen
in der Nacht für die Anwesenheit
des Herrn. Am 14. g. g. b. 18. fol-
gend in der ersten Wunde in der
Anwesenheit des Herrn an die

aufgenommenen Lebewesen gesiebt
und dann das Gefrierwasser.

1 lb. der ungeschliffenen Eingabe
sah ich von Mr. Morosay nur,
fallen. Nach dem Versetzen mit
Gabe kann ich nicht mehr sehen
der ungeschliffenen Ingabe lassen.

Für gewisse Vorbereitung
auf in Kaputurung und Reifland
scheide ich Hätig Ginn. 1 lb. das
im Innern der Lebewesen,
nach entzogenen Gefrierzeit
finden wir in der Handlung.

Lebewesen die jüngsten Jahren
Kommanderos wurde ich nur,
finden, ein ungeschliffenes Lebewesen,
kommen zu finden. Sie waren,
lassen sich aber von dort an, dass
das selbe mit Gefrierzeit.

Für diese meine Hätigkeit in Vorbereitung
muss ich mich in diesen letzten Gefrierzeit.

Gefrierzeit

F. S. Prother.

1880

R. Thompson

75 (a)

948

3 The Residences
South Kensington Museum
Nov. 20. 1880

Dear Dr Schliemann

The parcel of the new
Ishme. arrived in due course
from Mr Murray. and I have
distributed them as you desired
it is a beautiful Ishme
I write with some difficulty as
I am just getting over a bad

75 (6)

attack of lumbago you
will therefore I know excuse
the shortness of my note

Mr Bennett desires me to
thank you very much for
sending him your book.

Very truly yours

Richard A. Thompson

Mr Wright also desires me to
thank you for the beautiful volume

309(a)

949

3. Residences

South Kensington Museum

Nov. 20 . 1880 .

Dear Dr. Schliemann

Shall you think me
encroaching if I remind
you that you promised
me a copy of your new
edition, and you kindly
said you would further
enhance the value of
your gift by writing
your name in it as

1880
J. C. Cooper

the donor. - of course
I know that I must
wait - till you return
to England. I hope you
will excuse my reminding
you. my brother had
rather a delicacy about
sending my message

Believe me

Yours sincerely
Isabel A. Cowper.

188 (a)

Galesburg Illinois.

Nov. 21st, 1880.

My dear Uncle:

I have been to school here in Knox college since the 12th of September. I like college life very much and can see that I have improved in some respects since I have been down here.

I started this fall with only \$15.00 but I do considerable outside work which helps my expenses.

I have to work my own way through, but I think I can get through this year all right and perhaps longer without

1881
W. E. Johnson

getting into any debt.

In two days I shall be twenty one, but although one of the oldest in my class I do not feel that I am too old to get the full benefit of the course.

Our Professor in Greek, Mr. Willard, speaks of having met you in Athens.

We are now reading the Apology of Socrates which I think is easier than Homer.

I hope that I may, some time in the future, be able to take a trip through Europe, especially Germany and Greece and Italy.

I am not certain

yet what profession I shall follow, but I will have to decide before long.

I certainly shall undertake one in which I can throw all my energies and make a thorough success of it.

Your cousin, beloved
and young,
William Emil Schlemann

E. ZILLER

ATHEN.

96(a)

Refus, du 21. ⁹⁵¹ / 1877

Sehr geehrter Herr Doctor!

Die Zeichnungen in Natur-
gröÙen für das Gebäude
der östlichen Treppe sind
jetzt beendet, und können nun
in der Plannummer 100 abge-
geben werden. Die Pläne sind
fertig, die Zeichnungen ange-
fertigt worden.

Der Maler, welcher für
uns zeichnet, hat jetzt die
Pläne angenommen, so wird

1880
E. Ziller

Sie es wünschen. Weil
 ich nun die besten Kunst
 Blätter kenne, und sehr
 gut weiß was es malen
 kann und auf was es nicht
 malen kann, so würde ich
 Sie sehr bitten mir über-
 lassen zu wollen, den besten
 malerischen Fähigkeiten
 zu bepflichten.

Die ergebene
 Gr

ergebene
 D. Liller

Paris le 22 Novembre 1880 952

Manufacture d'Appareils
pour l'Éclairage par le gaz

CARCEL ET BOUGIES DE CIRE

BRONZES-LUSTRES

RÉCOMPENSES

1844	2 Médailles d'argent;
1849	Médaille d'or;
1851	LONDRES, 2 Médailles;
1855	PARIS, Médaille 1 ^{re} classe;
1862	LONDRES, 1 ^{re} Médaille;
1867	PARIS, Médaille d'or.
1873	VIENNE, Médaille de Mérite.
1878	PARIS, Médaille d'or.

LACARRIÈRE FRÈRES, DELATOUR & C^{ie}

BREVETÉS S. G. D. G. n° 3306

ENTREPRENEURS
A PARIS, du Service municipal et
de la C^{ie} Parisienne.
A LYON, de la C^{ie} Impériale.
A NAPLES, de la C^{ie} Napolitaine.

TRAVAUX PUBLICS

Illuminations pour les fêtes du Gouvernement

CANALISATION DES VILLES

CONSTRUCTION D'USINES

Éclairage des Chemins de fer.

ENTRETIEN des Appareils par Abonnement.

FOURNISSEURS

DES
Lanternes, Consoles & Candélabres
DE LA VILLE DE PARIS.

ROBINETTERIE

MAISONS

A PARIS, Rue de l'Entrepôt, 16,
A LYON, Rue de Lyon, 11,
A NAPLES, Strada Bisignano.

Monsieur le docteur Henry Schleimann.
à Athènes (Grèce)

Nous avons reçu votre lettre datée du 15 Oct.,
et nous nous empressons d'y répondre en vous
adressant sous ce pli le calque d'un support
pour pilastre avec lanterne à 6 pans n° 308.
Ce dessin est du quart d'exécution et en
rapport avec les dimensions de votre pilastre
qui est d'une grande importance, le
prix de ce support avec la lanterne -
serait de - - - - - 290.00.

Maintenant si vous trouvez que ce prix
est trop élevé, nous pouvons le diminuer
en remplaçant la lanterne par une autre
plus simple, mais elle sera moins bien
comme proportions et solidité; nous
joignons la photographie de notre n° 3302
dont le prix est de 145.00 au lieu de 185.00

Votre première commande sera terminée
dans quelques jours, l'expédition vous en sera faite
du 1^{er} au 5^{ème} du mois prochain.

Nous vous présentons Monsieur, nos sincères
salutations. Lacarrière Junr. M^{re} M^{re}

1880
Lacarrière

Stufe der Fällung der "Leimung und
Granulatte" geht man so vor, so kann
sogar held, daß man die Fällung in
Ansehung der Fällung zu Fällung glaubt.
Falls die Granulatte damit kuppelhaft
von Granulatte für Rodendau zu
werden. Sehr interessant, auch in
sein, müßte es sein, wenn man es
mit der Granulatte der Fällung der
Fällung held für kuppelhaft hält.

Die Granulatte kommt in Granulatte
Fällung in der Granulatte Fällung die
Granulatte für die Fällung: Soll die
Granulatte nicht mehr als Fällung
werden?

Mit der Granulatte Granulatte der
Granulatte der Granulatte der
Granulatte

Für

Granulatte Granulatte Granulatte
Granulatte Granulatte.

1880
A. Laverne

688 ~~af~~ Albert Laverne Notaire

13. Rue Cailbourn

Paris le 23 9^{me} 1880

954

Monsieur

Lemoine Boulvard St Michel y voisine
de la votre vient d'être vendue 880,000 fr
sans aucun détail d'ajout de beaucoup
le prix que nous nous étions fixé.

Vous n'avez pas la regretter car
elle était laide et très cher et la distribution
intérieure la rendait défectueuse.

J'ai reçu en son temps le codicille
contenu dans votre lettre du 4 novembre
courant.

Très agréablement
L'assurance de mon entier dévouement
Laverne

N.B.—1. All communications relating to the business of this Office should be written upon foolscap paper and sent in envelopes addressed to—

"THE SECRETARY,
SCIENCE AND ART DEPARTMENT,
SOUTH KENSINGTON,
LONDON, S.W."

The postage need not be prepaid.

2. Each communication should relate to one subject only.

~~3. In referring to this letter its number should be quoted.~~

4. The name *in full* of the School or Class should be distinctly written at the head of all communications relating to Schools or Classes of Science and Art.

No. A.M.

Science and Art Department, London, S.W.

23rd day of November 1880.

Sir,

I am directed by the Lords of the Committee of Council on Education to acquaint you that Their Lordships gladly acknowledge your kindness in allowing your interesting Collection of Trojan Antiquities to remain for so long a time on loan in the South Kensington Museum.

When the Collection was received in December 1874, it was not thought likely that so large a space in such an important position of the Museum

Dr. H. Schliemann,

could

Athens,

Greece.

could be given up for a longer time than two years, but their Lordships are pleased to have been able to retain a Collection of so much antiquarian interest for a period of very nearly three years.

It has however now become necessary to request you to remove the Collection at your early convenience, and I am to state, for your information, that Professor Archer, the Director of the Museum of Science and Art at Edinburgh, has expressed the hope that you may be willing to lend the Collection for exhibition at that Museum. In the event of your consenting to this, ^{the Collection} it could be

be transmitted to Edinburgh in the official vans.

I am to add that arrangements have been made which render it necessary that the space now occupied by the Collection should be available by the end of January at the latest, and I am therefore to request that you will have the goodness to inform me as soon as possible, whether it would be agreeable to you to accede to Professor Archer's proposal, and also to communicate directly with him as to your intentions.

I am,

Sir,

your obedient servant,

James Macleod

646 (d)

1880

South Kensington Museum

Die Bankumsätze New Yorks erreichen jetzt durchschnittlich \$150,000,000 per Tag. Dagegen beträgt der ganze Waarenhandel New Yorks mit fremden Ländern (Import und Export) nur \$3,000,000 täglich. Wenn wir die Gesamtumsätze für legitime Zwecke hier etwa zehnmal so hoch, also auf \$30,000,000 per Tag anschlagen, so würden \$120,000,000 täglich für die Fonds-Börse übrig bleiben, deren Geschäfte aber fast ausschliesslich aus Speculationspapieren und damit verbundenen, täglichen Geld-Anleihen bestehen. In der That übertrifft das Börsenspiel hier in Verwegenheit Alles, was je dagewesen. Hundert Millionen Dollars neuer Bonds und Aktien in einem Monat sind nichts Ungewöhnliches, und da auch die Europäischen Börsen durch internationale Consortien &c. &c. immer mehr in diesen Strudel hineingezogen werden, so wird es eine für alle Völker höchst wichtige Frage, wie diesem finanziellen Communismus, welcher mit den Zeitungen und Telegraphen jetzt vielleicht die erste und gefährlichste Macht der Welt bietet, gesteuert werden kann.

In New York sind Lotterien verboten, und doch wird hier mit dem unseligen Papiergeld an einem Tage mehr gespielt, als in Monaco in einem Jahre. Mit Recht

BAUMWOLLE. In den letzten Wochen sind vom ganzen Süden neuerdings ungewöhnlich heftige Regengüsse und Schneestürme, sowie auch wiederholte „killing frosts“ von allen Haupt-Districten gemeldet worden, und es unterliegt danach keinem Zweifel mehr, dass der Ertrag der Ernte gegen die October-Schätzungen sehr weit zurückbleiben muss.

Die Bewegungen der Häfen zeigen bissoweit gegen voriges Jahr noch eine bedeutende Zunahme. Nach den heutigen Aufmachungen betragen

	1880.	1879
seit 1. Sept. Zufuhren aller Häfen	2,206,837 B.	2,026,081 B.
wovon in New York	372,673 "	356,193 "
" " Ausfuhren aller Häfen	1,137,986 "	1,089,836 "
wovon von New York	156,653 "	189,202 "
am 24. Nov. Vorräthe aller Häfen	858,636 "	653,533 "
Wovon in New York	103,363 "	49,364 "

Eine Analyse der Zufuhren ergibt, dass die Gulf Districts zusammen bis 19. ds. 832,000 B., gegen 822,000 B. gleichzeitig in 1879 empfangen hatten. Dagegen betrug das Total der Upland Häfen bis 19. ds. bereits 1,185,000 B., gegen nur 951,000 B., gleichzeitig in 1879: eine Zunahme von 234,000 B., die unsren Einkäufen in diesen Sectionen sehr günstig gewesen ist.

Trotz diesen Zahlen bleibt die Auswahl in den Seehäfen selbst immer noch recht mangelhaft, weil die Baumwolle mehr und mehr schon im Innern gekauft wird und deshalb die in Charleston, Savannah, New Orleans &c. eintreffenden Zufuhren grossentheils nur transitiren, ohne diese Märkte weiter zu berühren. Je mehr überhaupt die grossen Börsen von dem Spiel der „futures“ in New York und New Orleans beherrscht werden, um so dringender wird die Nothwendigkeit für alle Käufer, jetzt vorzugsweise die südlichen Binnenplätze zu benutzen, da diese allein noch für Auswahl und Preise unsre erste Hand bilden und auch unsren grossen Exporteurs gestatten, ihre Einkäufe z. B.

	in Shreveport (Louisiana)	zur Verschiffung
Vicksburg (Mississippi)		ab New Orleans
Houston		ab Galveston
Brenham		ab Savannah
Augusta		oder Charleston
Columbus		

durch Ersparung aller Platzspesen, wesentlich billiger an Bord zu legen, als dieses ihren eigenen Filialen in New Orleans, Galveston und Savannah selbst möglich wäre.

Die Umsätze letzter Woche an den verschiedenen Binnenplätzen vergleichen sich mit vorigem Jahre w. f.:

	Zufuhren				Verschiffungen				Vorräthe	
	letzte	Woche.	Total seit	1. Sep.	letzte	Woche.	Total seit	1. Sep.	20. November	
	1880	1879	1880	1879	1880	1879	1880	1879	1880	1879
Texas Brenham....	1,200	1,500	19,780	11,672	1,000	1,000	16,220	9,944	2,159	2,740
" Waco.....	1,700	1,800	18,783	21,140	1,000	1,800	14,234	18,939	4,524	2,668
" Dallas.....	2,000	3,500	23,606	30,659	1,500	3,500	19,347	28,154	4,297	2,723
" Jefferson.....	1,500	1,200	10,128	7,150	1,000	1,200	8,424	7,150	3,640	137
La. Shreveport....	2,452	4,554	24,583	34,972	2,520	3,190	18,051	28,017	7,093	7,284
Ark. Little Rock..	850	3,500	12,527	25,065	850	3,500	12,069	23,982	688	583
Mis. Vicksburg....	6,103	6,848	83,501	56,767	2,827	5,969	27,095	52,203	6,453	4,597
" Columbus.....	1,018	2,439	7,784	13,912	1,158	2,028	4,987	10,985	3,003	2,995
Ten. Memphis.....	22,926	30,869	158,664	93,427	14,552	12,862	102,891	29,079	62,733	66,792
" Nashville....	3,504	4,094	26,800	33,740	3,306	3,872	18,274	24,854	8,525	9,536
Ala. Selma.....	4,451	6,432	48,041	64,612	5,020	5,304	39,961	56,415	7,657	10,680
" Montgomery..	4,395	6,036	59,356	66,920	5,819	5,067	49,881	60,521	10,529	6,834
" Eufaula.....	2,030	1,607	24,867	18,028	1,903	1,954	22,425	15,874	3,345	2,381
Ge. Columbus.....	5,387	5,442	53,283	36,140	3,495	2,401	34,179	22,933	17,934	10,010
" Macon.....	2,668	3,387	37,017	30,633	3,297	2,868	30,122	26,731	7,617	4,095
" Griffin.....	2,065	2,168	22,239	16,336	3,322	1,797	18,287	14,101	8,672	3,240
" Atlanta.....	6,387	6,571	71,219	57,028	6,289	6,282	57,857	44,783	18,457	12,494
" Rome.....	6,317	5,278	59,945	34,187	3,577	4,315	34,038	29,669	17,721	6,627
" Augusta.....	9,006	7,353	113,153	80,061	7,407	6,258	95,362	74,045	19,730	6,450
Fl. Columbia.....	1,080	1,253	16,195	12,700	1,035	1,071	15,798	12,120	—	—
" Newberry....	1,185	1,095	10,331	9,917	1,061	1,037	10,000	9,728	429	202
" Charlotte....	1,813	1,781	26,403	20,499	1,749	1,120	25,926	18,639	732	1,491
" Raleigh.....	3,953	1,961	40,161	25,019	3,800	3,163	37,118	24,492	3,911	800
Ya. Petersburg....	1,320	706	13,651	7,997	425	853	8,046	6,156	640	890
Mo. St. Louis.....	19,197	25,729	120,082	214,136	16,568	25,729	93,151	160,989	35,413	66,212
Total.....	114,195	136,991	1,043,259	1,023,287	90,951	136,991	813,088	810,453	250,080	219,831

Wie wir unsren Freunden in unsrem Privatbericht vom 18. ds. mitgeteilt haben, liefern uns die Uplands noch grössere Proportionen hübscher middlings und stried middlings, die Gulfs dagegen, wenn gleich sie und namentlich die Louisiana und Texas Wollen im Stapel weit besser als voriges Jahr fallen, bestehen fast sämtlich aus geringeren Graden. Nach den vielen Regengüssen und Frösten der letzten 14 Tage haben wir später ungewöhnlich grosse Quanta „ordinary“ und „good ordinary“ zu erwarten, deren Werth sich ganz nach der Farbe und Reinheit richten wird. Die jetzt noch vorkommenden realen „ordinary“ und „good ordinary“ sind jedem Spinner einen bis zwei cents (10 @ 20%) mehr werth als die sandige und fleckige Waare, welche nur den American und Liverpooler „Sabreurs“ für ihre „billigen“ Offerten conveniren kann.

Wir müssen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam machen, dass die Americanischen Spinner für ihren grossen Bedarf an middling in der Auswahl von Stapel, Farbe und Classe weit vorsichtiger und schärfer sind als die meisten Europäischen Spinner. Die grösseren hiesigen Fabriken kaufen besonders Stapelwaare nur durch ihre eigenen Vertrauens-Agenten und wissen durch diese überall im Innern genau die gewöhnliche Seide zu laufenden Preisen auszusuchen. Sie würden einen Händler oder Agenten, der ihnen Baumwolle (oder Indigo) nach blossen Benennungen und ohne Special-Proben oder garantirte Gewichte („eine Katze im Sack“) zu offeriren wagte, ohne Weiteres an die Luft setzen!

Unsre Märkte haben sich in den letzten acht Tagen bedeutend gehoben. Im Süden sind die Preise überall 4c höher, ganz abgesehen von den Classificationen, deren Unterschied besonders in den Gulfs auf der „schiefen Ebene billiger Offerten“ jetzt natürlich immer grösser werden wird. Folgendes sind die hiesigen Umsätze seit 15. ds.

	Tagesverkäufe.	Dec.	Jan.	Feb.	März.	April.	Mai.	Juni.
Nov. 15.	96,100.	10.85.	10.94.	11.06.	11.20.	11.34.	11.47.	11.58.
" 16.	69,700.	10.78.	10.88.	10.99.	11.13.	11.27.	11.40.	11.51.
" 17.	64,000.	10.83.	10.93.	11.05.	11.19.	11.33.	11.45.	11.56.
" 18.	173,000.	10.96.	11.07.	11.21.	11.36.	11.49.	11.61.	11.72.
" 19.	171,300.	10.94.	11.06.	11.20.	11.35.	11.48.	11.59.	11.70.
" 20.	215,800.	11.18.	11.32.	11.45.	11.61.	11.74.	11.88.	12.00.
" 22.	363,500.	11.43.	11.61.	11.77.	11.91.	11.03.	12.17.	12.26.
" 23.	226,800.	11.41.	11.58.	11.74.	11.88.	12.03.	12.15.	12.26.

Wir notiren in Loco nach unsrer Benennung der Continental-Classe von 1850-60.

	ord.	g. ord.	low mid.	mid.	g. mid.	m. f. fair
Uplands	9 1/2	10 3/8	11 1/8	11 1/2	11 3/4	nom.
Gulfs	9 3/8	10 1/2	11 1/8	11 1/2	12 1/2	nom.
Stained	8 1/2	9 1/4	10	10 3/4	—	—

Heutiger Markt wieder 1/2 @ 3c. höher!

Wir empfehlen unsren Freunden, bei ihren Ordres die Wahl des vorthellhaftesten Marktes unsren besten Ermessen zu überlassen.

MAIS-STÄERKE zur Appretur wird besonders in Europa vielfach gemischt und nachgemacht, obschon der Preis hier sehr billig ist. Wir kaufen reelle Marquee, welche sich bei allen unsren Freunden bisjetzt als tadelloso bewährt hat, zu 3 1/2 @ 3 3/4 in Barrels, 3 1/2 in Kisten.

FARBHOLZ-EXTRACTE sind unregelmässig. Während die Fabriken, welche noch auf alte lohnende Contracte arbeiten, nominell auf frühere Preise halten, sind andere und wesentlich bessere Marquee besonders bei grösseren Ordres stets billiger zu haben.

sagt ein hiesiges Blatt „Evening Post“:

„The present condition of our currency is too much like that of a brilliant soap bubble, which a slight adverse wind will break.“

Die Vereinigten Staaten exportiren bekanntlich nicht unbedeutende Quantitäten Brodstoffe, Provisionen, Petroleum, &c. Es wird daher für Deutsche Freihändler nicht ohne Interesse sein zu erfahren, mit welchen Sätzen der Americanische Zolltarif diese Artikel, wenn von fremden Ländern kommend, zu besteuern fortfährt: Weizen 20c, Roggen 15c, Gerste 15c, Hafer 10c, Mais 10c per Bushel, Petroleum 20c per Gallon, Speck 2c, Schmalz 2c, Talg 1c, Kupfer 5c per lb., Zink 1 1/2 c per lb., Blei 2c per lb., ferner Eisen 35 bis 100%, dagegen Weissblech nur 1 1/10 c. per lb.

Heutige Wechselcourse.

London	4.78 @ 4.80 1/2	Reichsmark	93 1/2 @ 94 1/2
Paris	5.27 1/2 @ 5.32 1/2	Holland	39 1/2 @ 39 1/2

KAFFEE. Die Vorräthe und Erwartungen von Brasil Kaffee in allen diesseitigen Häfen verglichen sich mit vorigem Jahre w. f.:

	Vorräthe aller Häfen	von Rio nach letzten	Postdaten Depesch	Schwimmend Engagirt	Total in Sicht
	Erster Hand	Zweiter Hand			
1880. Nov. 24.	227,671	203,732	145,057	107,000	683,460
1879. " 26.	141,947	306,994	177,926	196,000	822,867

Preise sind seit unserem October-Bericht wieder 1/2 @ 3c. gewichen und zeigen erst seit gestern etwas mehr Haltung. So lange übrigens die Consignationen im Westen nicht gekümt sind, ist eine Besserung des Absatzgeschäfts kaum zu erwarten.

Die angeblichen Umsätze seit unsrem Bericht vom 26. pto. belaufen sich auf: 147,892 S. hier, 19,615 S. im Süden, zusammen 167,507 S. Rio und Santos, und der Markt schliesst fest w. f.: Rio ordinary 8 @ 11c, fair 13 1/2 @ 13 3/4 c, good 13 1/2 c, prime 14 1/2 c. Santos fair to good 12 @ 13c. Alles 90 Tage.

Auch Westindische Kaffees sind neuerdings 1/2 @ 1c niedriger, bei zunehmenden Vorräthen. Man bezahlte zuletzt: Maracaibo Truxillo 12 @ 12 1/2 c. Cnuta 13 @ 13 1/2 c. Laguayra 12 @ 13c. Portorico 12 @ 13c. Ostarica 12 @ 13 1/2 c. Mexican 12 @ 13c. Savanilla 12 1/2 @ 14c. Jamaica 10 1/2 @ 12c. Alles 90 Tage. Domingo 10 @ 11c. baar.

Für Ostindische Gattungen hofft man auf endliche Erlösung von Holland, wo unsre Lagerhüter bräunlicher Preanger, Kadoe und Malang mit den Maatschappij-Auctionen erfolgreich concurriren werden, wenn man uns die Auswahl der Original-Packungen (in Matten) überlässt. Padangs sind zu 17 1/2 @ 18c zu haben, Preanger und Palembang 16 @ 17c nominell, braune Kadoe zu 15c angeboten, Malang und Samarang 14 1/2 @ 15 zu notiren, Macassar 13 1/2 @ 14c, Singapore 12 @ 13c nominell. Alles 4 Monat. Padang 2ter Qualität. 11 @ 12c einsteuend, ist zu 6c käuflich.

Statistik Ostindischer Kaffees in allen Händen:

Picols	Padang.	Preanger.	Buitenzorg.	Kadoe, Samarang und Malang,	Diverse Java	Sumatra,	Singapore Macassar.	Total.
Vorrath.....	55,000.	25,000.	8,000.	33,000.	6,500	12,500.	25,000.	165,000
Unterwegs und engagirt.	73,290.	—	—	30,000.	—	3,700.	15,000.	121,990
Total	128,290.	25,000.	8,000.	63,000.	6,500	16,300.	40,000.	286,990

Total aller Sorten (excl. November-Auction) 286,990 Picols gegen Total 259,911 Picols gleichzeitig in 1879, und 91,600 Picols in 1878.

THEE bleibt vernachlässigt.

ZUCKER. In Boston, New York, Philadelphia & Baltimore betragen bis 27. d.

	1880	1879
die Zufuhren seit 1. Januar	Tons 699,620	653,596
die Ablieferungen an Raffinerie	" 674,012	666,008
die Vorräthe am 27. Oct.	" 89,166	38,361

Auf Frostschäden in Louisiana und theilweise auch in Folge grosser, billiger Exportverkäufe von raffinirt (angeblich 20,000 Fass nach Europa) haben sich Rohpreise in den letzten Tagen 4c höher gestellt. Wir notiren: fair to good ref. Cuba Muscovaden 7 1/2 @ 7 3/4 c. Centrifugal 8 1/2 @ 8 3/4 c, Brasil 6 1/2 @ 7 1/2 c, Java 7 1/2 @ 8c. Alles 4 M.

Raffinirte crushed zur Ausfuhr sind jetzt zu 6 1/2 @ 6 3/4 c käuflich.

GETREIDE. In der letzten Woche betragen hier die

	Mehl	Weizen	Mais	Roggen	Gerste	Hafer
Zufuhren	F 183,802 B	2,100,000	1,102,790	158,618	529,786	321,850
Ausfuhren	" 114,138 "	881,862	811,977	57,109	—	969
Verkäufe	" 69,000 "	6,222,000	3,100,000	52,000	181,000	1,390,000
Vorräthe 23. Nov.	250,000	5,096,617	2,942,576	93,271	242,124	879,558

„Hungersnoth in Europa“ ist jetzt die Devise unserer aufgeblasenen Kornwucherer, die aber hoffentlich ihre Rechnung ohne den Werth machen. Einstweilen sind ca. 6,000,000 Bushel, zum Verdruss der Blanco-Verkäufer, im Canal eingefroren.

Am gestrigen Tage allein wurden hier umgesetzt:

Weizen	2,528,000	Bushel	Lieferung,
"	360,000	"	in Loco.
Mais	458,000	"	Lieferung,
"	248,000	"	in Loco.
Roggen	24,000	"	in Loco.

fast Alles auf Speculation und ohne legitime Export-Betheiligung. Die Blanco-Jäger haben in der letzten Zeit kein Glück gehabt, hoffen sich aber dafür bei wiedereintretender Baisse-Tendenz zu revanchiren.

Heutige Preise sind w. f.:

Weizen Winter weiss No. 1	124 1/2 @	—	Roggen Westl.	106 @	—
" No. 2	122 @	—	" Nördl. & Can.	107 @	—
" roth in loco No. 2	127 1/2 @	—	Mais in loco bunt No. 2	61 1/2 @	—
" No. 3	124 @	—	" Liefg. Dec/Jan.	62 1/2 @	63
roth Liefg. Dec/Jan No. 2	127 1/2 @	130	" weiss	62 1/2 @	—
Sommer in loco No. 2	123 @	—	" Saatwaare	—	—
" No. 3	117 @	—	Hafer	44 @	47
" Liefg. Dec/Jan No. 2	—	—	Kleesaat	8 1/2 @	9

PROVISIONEN. Wie die Zeitungen berichten, hat eine einzige Firma an dem sündigen Schweinefleisch dieses Jahr Sieben Millionen Dollars verdient. Sie kaufte im April zuerst den ganzen diesseitigen Vorrath von 325,000 Fass zu \$9 1/2 bis \$10 1/2 und nahm dann nach und nach graduel: 1,250,000 Fass „futures“, von ungeborenen Ferkeln, deren Blanco-Verkäufer dafür, wie billig, \$6 @ 8 1/2 Fass Reugeld zu zahlen hatten.

Diese \$7,000,000 werden auch ferner der Schweinezucht zu Gute kommen, wenn Europa nur recht viele Blanco-Offerten von Speck und Schmalz acceptirt.

Heutige Preise:

Schmalz Wilcox 9 1/2 Westl. 9c. Speck halb und halb 8c. Bauchstücke 9 1/2 c. Schullern 6 1/2 c. Backs 9 @ 9 1/2 c. Talg prima City 6 1/2 c. Westlicher Franco Fass 6 1/2 @ 6 3/4 c. do. Stearin 7 1/2 c. Schmalz do. 9 1/2 c.

PETROLEUM. Die Ausfuhren aller Häfen vom 1. Januar bis 24. ds. betragen 306,763,120 Gls. gegen 360,231,789 Gls. gleichzeitig im vorigen Jahre und in Ladung sind noch 57 Schiffe mit einer Gesamtscapazität von 14,417,500 Gls.

Das „Monopol“ war kürzlich ein schlecht gekorkter Champagner. Bei officieller Haltung von 12c konnte man zu 9 1/2 @ 10c kaufen.

Heutiger Markt flau zu 10c. in allen Häfen. Kisten 12 1/2 @ 13 1/2 c.

Nach Ostindien &c. sind in diesem Jahre bissoweit verschifft w. f.

	Anjer f. O.	Japan	China	Bombay & Calcutta &c.	Singapore, Penang &c.
1,053,826 K.	298,510 K.	263,828 K.	963,080 K.	129,075 K.	
und in Ladung liegen	50,000	30,000			

TABACK Kentucky ist fest bei unveränderten Preisen aber stillem Geschäft, da die Regie Contrahenten abwarten.

Virginia, Maryland und Ohio wenig Umsatz.

GEWUERZE ohne Aenderung. Nur Pfeffer ist höher, Singapore 9 1/2 @ 10c. Sumatra 9 @ 9 1/2 Entr.

DIVERSE. Harz Standard C & D \$1.85 E. \$1.95, F. 2.10, G. \$2.25, H 2.50, I \$2.2, K \$3, M \$3.4, N 3 1/2, W. \$4 1/2. Terpentinöl 46c. Thran 55c. Spermoel \$1.12 @ 1.15. Schmalzöl 70 @ 71c. Menhaden 41 @ 42c. Palmöl 6 1/2 @ 7c. Rothöl 48 1/2 @ 50c. Pfeffermünzöl 2 1/2 @ 3 in den beliebten Marken.

FRUECHTE. Rosinen lassen starke Verluste. Malaga Lagen \$1.95 @ 2.00, London Lagen \$2.35 @ 2.40, Valencia 8 1/2 c. Pflaumen etwas fester, 1880er Waare 6c, 1879er do. 5c, 1878er do. 4c. Corinthen 5 1/2 @ 6 1/2 c. Succade 21 1/2 @ 22c. Gelocknete Aepfel 3 1/2 @ 9c, je nach Qualität und Präparation.

Handwritten signature and date

Die Bank...
Handwritten text and small tables

Die Bank...
Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

Handwritten text and small tables

65
P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

957

Paris, le 25 Novembre 1880,

Monsieur le Docteur H. Schlimmann
à Athènes

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous envoyer sous
ce pli les réponses aux questions posées
dans votre lettre du 21 courant.

La Maison D^e St. Michel N^o 7
a été adjugée au prix de 389,500^{fr}.

En même temps la recapitulation de
1879 et 1880 qui vous servira à
faciliter la vérification que vous avez
commencée.

Très agréablement, Monsieur,
La Nouvelle Assurance de mon
devouement

P. Beaurain

Le Compte de M. Schliemann est débité des
56.80 perçus en trop pour loyers dans le compte du
Compte d'octobre, depuis le 26 Novembre 1878.

Bourgeois Napoléon : Ce n'est pas le terme de juillet
qu'il a payé mois napoléon, le 16 dudit mois, c'est la 2^e moitié
des loyers d'octobre qu'elle devait en vertu de son bail du 24 X^{bre}
1877 (erreur du Copiste).

La différence de 20.85, représentant les 3 mois d'impôts
et de balayage au 1^{er} juillet 1878, complétant la somme de 1270.95
dont parle M. Schliemann ont été payés le 1^{er} avril en même temps
que les 3 mois d'impôts et de balayage échus à cette époque.
Voir sur le compte d'avril la recte de 41.90^e.

Rue de Calais 6.

Esc. B. 2^e a g^e Boyenval = à congé pour avril 1879
Esc. D. 1^{re} D^{re} Balanque = à congé pour janvier 1879
Esc. D. 5^e a g^e M^{lle} Villain = Est absente de Paris, mais le
conjugé la leur très tolérable,
elle se li bérera au 1^{er} janvier
à commencer les versements
de 50^e par mois, elle a fait le
premier le 5 X^{bre} 1878 et doit
en faire un vers le
10 janvier 1879.

Esc. C. 3^e a D^{re} M^{lle} Yon

Rue Aubriot 7 et 9

B^{te} V^x N^o 17 Gardette à congé pour Janvier 1879
N^o 23 Brogneau a payé le 4 X^{bre} 1878
N^o 36 Friot a payé le terme d'X^{bre} le 4 X^{bre} 1878
a congé pour Janvier 1879

Les 2 mois de loyers pour pour Girard s'appliquent au
magasin qu'il occupent Debout.

Et celui payé par André à la Bourgeois Morich.

B^{te} N. N^o 32 Mas: Viard est parti depuis le mois d'octobre
à la recherche des meubles, a dû
demourer depuis un an et 1/2 au conjué
N^o 34 Gendreau a payé s'appliquent au conjué.
N^o 39 Jourdain = perdu = est parti depuis le
mois d'octobre

190 (e)

958

Großmutter! Mutter und Pater

[illegible]

Leipzig, 25/XI. 80.

Very respectfully
F. A. Borkhans.

190(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
(ALLEMAGNE.)



An Herrn Dr. H. Schliemann

Athen.

7, Norham Gardens,

Oxford.

26 Nov. 80.

Dear Dr. Schlicke,

I always hoped you would pay us
shortly another visit in England, and
that I might have thanked you in
person for your magnificent present.
I congratulate you on your success —
the book is now worthy of its subject and
its author.

Believe me, Yours very truly
G. West Müller

7 DORHAM GARDENS
OXFORD

November 26th, 1880

Dear Dr. Schliemann:

I always hoped you would pay us shortly another visit in England, and that I might have thanked you in person for your magnificent present.

I congratulate you on your success. The book is now worthy of its subject and its author.

Believe me,

Yours very truly,


G. Max Müller

7 DORHAM GARDENS
OXFORD

November 26th, 1880

Dear Dr. Schliemann:

I always hoped you would pay us shortly another visit in England, and that I might have thanked you in person for your magnificent present.

I congratulate you on your success. The book is now worthy of its subject and its author.

Believe me,

Yours very truly,

G. Max Müller

959y

7 DORHAM GARDENS
OXFORD

November 26th, 1880

Dear Dr. Schliemann:

I always hoped you would pay us shortly another visit in England, and that I might have thanked you in person for your magnificent present.

I congratulate you on your success. The book is now worthy of its subject and its author.

Believe me,

Yours very truly,

G. Max Müller

Soc. Antiq. Socy.
Burlington House
November 26th

My dear Dr Schliemann

It is my pleasing duty to ask you to accept,
once more, a Vote of Special Thanks from this
Society for your donation of your great
work on "Ilios" which was laid upon the Table
yesterday Evening at our opening meeting

Believe me

Faithfully yours

Chas. Watman

Dr Schliemann

5 (6)

Society Antiquaries

680 (d)

1880

Nov 1880

εἰς τὴν Συρίαν Δουκὸς Δουκὸς Δουκὸς

1880

Μάρτιος 4	Τὰς ἐμβυολογίας καὶ τὰς Κόκοι, τοῦ	σε 56
	— Τὰς ἐμβυολογίας καὶ τὰς Κόκοι, τοῦ	
1	τὸ δόγμα	σε 1.00
1	1 γαίχου	1.20
1	1 βούβα	5.—
1 1/2	1 κάρφ	2.—
1	1 μεταμετανοία	1.20
1	6 περιώγια μεζάσα ε 1.40	8.40
1	9 περιώγια μεζάσα ε 1.20	10.80
1	1 κατὰ καὶ 1 οὐδὸς	2.60 32.70
6	2 τὰ καὶ τὰ κατὰ καὶ τὰ κατὰ 1.85	
1	1 φράγγ μεζάσα καὶ κατὰ κατὰ 1.90	
1	2 τὰ καὶ καὶ 6 φράγγ 19.40	
1	6 φράγγ καὶ 14 περιώγια 70	
1	1/2 τὰ καὶ καὶ 1 τὰ κατὰ κατὰ 2.70 25.55	
7	5 κατὰ καὶ 13 περιώγια ε 36.50	
1	1 τὰ κατὰ κατὰ 1 37.50	
1	— Τὰς ἐμβυολογίας καὶ 100 φράγγ. Τεμαχ.	56—
8	τὰ καὶ 300 τὰ κατὰ κατὰ ε 1.20 2.10	
1	1 5 φράγγ μεζάσα καὶ 5 περιώγια 13.75	
1	1 τὰ κατὰ καὶ 1/2 κάρφ 3.70 19.55	
1	9 περιώγια ἐφ' ἑαυτῶν καὶ 200 φράγγ. Τεμαχ. 224	
1	1 7 περιώγια μεζάσα ε 1.70 τὰ κατὰ 12.25	
1	1 τὰ δόγμα καὶ 1/2 μεταμετανοία κατὰ 1.85	
1	5 περιώγια καὶ 25 φράγγ 2.75 16.85	
1	10 εἰς τὴν Συρίαν καὶ τὰ κατὰ κατὰ 1.120	
1	1 τὰ κατὰ καὶ 2 τὰ κατὰ κατὰ ε 60/100 7.120	
1	1 τὰ κατὰ κατὰ καὶ τὰ κατὰ κατὰ 7.55 8.75	
	1 τὰ κατὰ κατὰ 364.90 7.1,232—	

680 (c)

Four

Deußert

1850

Метафоры

364. 90

1232.

głównie 11 osób 1/2 to kobiety i dzieci w 2. maja 2. 7 90

5. Poawer i 2 Kowawista 35. 50 43. 40

12. 1. Изображение 2 мѣста саркофага въ сѣдѣ 44-45

12. 12. 1991. 23. 50 24. 95

13 settembre al N. 10422 200 grappa. 224. —

, , pril 17. Majica o 60 istovinu F. 2.40 2.40

15 peculnia' al Necropolis 200 grappa . . . 224.

$\frac{1}{4}$ lb. unspiced, & 2 lb. sugar in $\frac{1}{2}$ lb. butter. 3-40

Аваров, Николай Иванович, 1.95

1. roth beizen in roth färben - 2.70 - 8.05

16. *secta* of *Marjuma* 200 gpus. 224.

20 መሪዎች እና 100 ተማሪያት በታላቅ ስልጣን 230

17 éves legerősebb és 100 gramm súlyúval 1.30

18 *ἡ δὲ ἀγία ἡμεῖς, ὁ δὲ ἴσους ἡμεῖς, ὁ δὲ ἴσους ἡμεῖς* 6. —

1. *peliculae woi* *lari* *huo* *gar* *tau* 10 gpxff. 11. 20

ἡ' ἰρα ἰνγεα' ἰραυα' ἡ' τὸ δα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ
 βούλοα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα
 20 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα,
 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα, 1/2 ἡ' τὸ οὐα' ἰρα

19. га' Гейс-Турецкого - 3. 50

20 Jan 2nd Missa 1.20

21 год 3 Каторга, и 3 года 19 50

25 ὁ δὲ λὺν ἀνέειπεν τοῦ Πατρὸς 8

Decy. 1, 182.20 Re. 1232. —

in Europa 26 aprile
1880

David

1880

Carl Alexander

Wernat

233 (a)

Minna 26 Novbr 80

962

Das von dem Verfasser unter dem
Namen H. Thoma (Seltener) gefälligst
überlieferte Dedicationsschreiben der
Sollicitoratskanzlei des Reichs sehr
erfreulich, und wird nicht zu einem
demnachst folgenden Auftrage des
königlichen Hofes in Berlin zu
überreichen. Aufsehungsrath

Gustav
Johannsen
Obersekretär

233

(6)

1880.

Weimar, 16/27. Novbr.

Graf Beust.

Z

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

1880

Karl Andres

Münsterlitz ²⁶/₁₁ 80

9 (a)

963

Gnädiger Herr Doctor und Freund!

Ganz Münsterlitz bedauert es sehr, daß
 die durch Ihre literarische Thätigkeit
 verdienstvoll gewordenen, Ihnen im Geiste
 und zugewandten Leser auszufahren.
 Zwar ist die Frau Großherzogin - Mutter
 nicht im Lande, die eine sehr zuversich-
 gung, indem die Frau von Altona -
 sehr sehr so daheim bleibt, daß man glaubt,
 sie wird ihren Geburtstag, den 21. Januar
 nicht erleben. Aber auch unser Großherzog
 interessiert sich sehr für Sie und Ihre
 Fortschritte, wie ich bei einer zufälligen
 Gelegenheit mit demselben im Tilsit-Berlin
 bei demselben konnte, bei welcher man mir
 mittheilte, daß Sie in London angekommen
 seien. - Ich habe mich in der jüngsten Zeit
 sehr an dem in der literarischen Thätig-
 keit

yung an der Bibliothek erlaubt, und der
 dem Händeln der alten Sprachen zugeordnet
 ist und zunächst mich mit dem göttlichen
 Plato beschäftigt, bei dem ich besonders die
 berühmte *Allegorie* des *Polos* und
 mich ihnen hinwenden will, worin er
 die Menschen mit Höllenhunden vergleicht,
 welche nur die Schatten der Dinge
 sehen. Auf Finken, welche nach griechischer
 Art gehalten sind, steht mich in Aufsicht,
 und ich habe mich der Lektüre des *Polos* in
 Uebersetzung von *Wolff*, das die *Allegorie*
 logisch zur Erklärung der alten
Platonischen beiträgt und von den Philologen
 noch mehr benutzt werden muß. In die
Antike der *Traktate* ferner die *Lehre*
 von *Wolff* haben, so wie *Wolff* *Kant*
 immer mehr anerkannt werden. Man *Wolff*
 mußte *Wolff*, welche *Wolff* in *Wolff*
Wolff haben, bei unsen *Wolff*
 la zu haben sein, und ich nicht
 mangeln

222 (a)

964.

Metropolitan Museum of Art,
CENTRAL PARK.
FIFTH AVENUE AND EIGHTY-SECOND ST.

OFFICE
OF THE
DIRECTOR.

New York, Nov 24th 1880

My dear Dr Schliemann

I have just seen the English Edition of
your new work "Ilios" at Messrs Harper Bros.
I must both congratulate the author and the
editor as the book is excellent in every way
Messrs Harper have informed me of your
generous gift to me of a copy of the
American edition as soon it is published

Pray accept my best thanks and those
of my wife for your kind remembrance
of a fellow explorer, who has always
entertained for you a warm personal
regard

As you know I have accepted the general direction of this great Museum about two years ago and I have worked ever since like ten men to establish its collections in the new building given us by the City - We have had from the 1st of April to the 30th of September nearly eight hundred thousand visitors!

I am now establishing an Art Library attached to our Museum and I shall be glad to present to it in your name a copy of your English editions of *Iliad* & *Odyssey* should you like to present them, and I am sure the Trustees will highly appreciate your gift to the Museum.

Present my best regards to Mr Gladstone and Mr John Lubbock & believe me

Dr Henry Schreiner

1880
Sincerely Yours
L. S. Slesnola

478 (a)

Na Frölich
1880

Beste junfester Herr Doctor.

[illegible]

ausflieg, sondern mangig
ganz aus, und immer eig-
nen Namen zu setzen, der ich
denn bald fand.

Ich hoffe, Herr Doktor, daß Sie mich
einmal wieder durch
Hilfsleistung finden und
weder die dem Vollen, meine
Hilfsleistung in der
Lage zu finden, dessen Wunsch
denn ich mich sehr wünsche
mühen.

Künftig sei mir Herr Rath
von einer ferneren Freigabe
zu versprechen. Bitte Sie
zu sein und Ihre
Grußworte mich freundlich.

Freundlich

Abend
28. 11. 80.

Sein Freund

1880
Giord. Nicolsi

88 (a)



966

Illustr. Signore d'Amico

Ho ricevuto giorni addietro. il suo magnifico libro speditomi per ferrovia: Gloss: The city and country of Troyes, e gliene rendo le grazie maggiori che so e posso. È inutile dirle di quale importanza esso sia, perire che dopo il giudizio che se hanno recato uomini autorevolissimi, il mio sarebbe di poco o nientun valore. Ciò che non posso però fare a meno di manifestarle egli è, che in questa sua nuova e stupenda opera Ella ci sorprende non pure con altre e sempre interessanti scoperte, ma con una erudizione

così vasta e così varia, che è non è ita chia-
 rista straordinaria. Né solamente ella
 ci narra i suoi memorabili scoprimenti,
 ma ci racconta ancora per filo e per se-
 guo la storia di quelle genti che popola-
 rono l'orja in diverse epoche, e la loro
 influenza civilizzatrice sulle nazioni vi-
 cine e sulle opposte terre di Europa. La
 sua opera resterà immortale, e niun
 elogio potrebbe esserle più adatto di
 quello con cui l'illustre Virechoff chia-
 mava la sua Prefazione: May the

work which he has terminated become
to many thousand a source of enjoyment
and instruction, as it will be to himself
an everlasting glory!

E ringrazandola di nuovo di tan-
 ta sua cortesia, mi permetto ripetermi per
 suo

Isola del Liri (Italia) 28 novembre 1880

Devotiss. ammiratore ed amico
 Prof. Giustiniano Nicolucci

767(c)

auf nach Berlin und, ist man
in Arbeit und gedanklicher Frei-
heit gehen für zu Felds geht
zu.

H. Pfeiffer und Jungfermann
Gruß an die ihre Frau wagt
seiner Frau Gemüth, sowie
mit der Liebe, aber nicht
verfügen zu wollen, aber
und so ist Frau dinstlich
sein kann.

Ihre ganz angebaute

Dr. Heinrich Krichafer.

Berlin L.W. Krausenstr. 17.

Berlin d. 28. XI. 80

767(a)

L.W. Krausenstr. 17. XII.

967

Hofrathshausen Herr Dr. Krichmann!

Wir werden es gerne der nützlichen
Beispielsammlung zu Ende führen,
wenn ich Ihre freundliche Einladung
zügig als Antwort beifügen kann.
Da der nützliche Abend noch
brennt unbekannt. Die kleine
Führung nach Berlin ist für Pfeiffer
einfach, wenn ich zurückbleibe, so
wird vollzogen, ich werde mich bei
Ihrer nützlichen als nützlichen bei
Ihrer. Nützlich hier ist als eines
Korrespondenz beifügen. Nützlich
mitgeteilt und bleibt so in
geheimen für den nützlichen mit
dem Bekannten.

Es ist sehr ist, um gleich mit der
Zugabe zu kommen, wie für
klar Ihre großen Dankes, "Lies",

[illegible]

für die Frage auf den Vorherrschaft
 von der Grundschrift Kumpf
 das Land der Offenbarung
 ist. Abermeyer hat dann
 dieses Buch wieder sehr
 für sich, so wird ein mal in
 Alpen begünstigt sein. Mit
 mir durch, auf Franzosen
 gegenüber bewachen ist ein
 zum Gebirge. So wird eine
 individuelle Landnutzung
 werden.

mich bekräftigen für meine
 sehr Arbeiten anzufragen
 und Tagessatz für mich.
 Das habe ich auch an
 mich selbst für mich oder
 mich selbst nach dem
 Hinfuhr, gedachte ich
 nicht; das ist ich
 bringe?
 Stephan ist mir
 ganzlich lost.

1880
E. Ziller

E. ZILLER
ATHEN.

24 (a)

969.
Athen, den 17/29 M. 1880

Liebenswürdigster Herr Doctor,

Sehr freundliches Anerkennen
Ihrer Großmutter's Briefe ist
Ihren mit, daß ich den Voran-
schick für die Mayen schon
entgegengenommen habe, daß es mich
nicht gereutet hat.

Ich habe ihm meine Vater-
gebühren die ich von den Kri-
zählern schon nicht abge-
nommen, und soll es Ihnen gleich

24 (6)

frühe Besserung anfangen.
Mit möglichster Eile
zu hfe

~~gegeben~~
Füller

Ἀποστολὴ Κίπρι Συμφωνία!

Πρὸς τὴν ἄφρον ἄφρον καὶ ἀσοφὴν καὶ ἀπὸς ἡμᾶς
 τὸν γενναῖον τὸν δυνάστη καὶ ἡγεμόνα ἔδωκε ἀντιγραφὴν καὶ ὑπογραφήν
 ὑπογράφει μὲν πορτὶν, γυμνασιὸν ἀντὶ, ὅπως ἐκμαγεύσῃ τὴν
 ὑπερτίαν οὐδὲν ἐν τῇ ἡμετέρῃ ἑορτῇ Ἀθηνῶν Παροῦσιν
 καὶ τῇ Κίπρι Ἰσχυρῇ τοσοῦτον καὶ Συμπροσέτα, οὐδὲν ἄλλο
 καὶ ἑμὲ καὶ οὐδὲν ἡμετέρον τοιοῦτον, ὅπως δὲ ἀναγνωσθῶν
 οὐδὲν ἑμὲ καὶ τὸν ἡγεμόνα καὶ Παροῦσιν ἡμετέρον.

Ἐνταῦθα δὲ ἀπὸς ἡμᾶς, ὅς μιν καὶ ἀντιγράψωμεν ὑμῶν καὶ
 ἐν τῇ Ἀθηνῶν, ἀλλὰ καὶ οὐδὲν ἄλλο καὶ δῖον οὐδὲν τὴν
 ὑπερτίαν ἡμετέραν, ὅπως, ἐν ἡμετέρῃ, δεικνύμενος ὑμῶν καὶ
 μὴν τῶν ἀλλῶν καὶ ἡμετέραν.

Διότι, καὶ τῇ, τὴν διαβεβαίωσιν καὶ ἀπὸς ἡμᾶς ἡμετέρον
 οὐδὲν ἡμᾶς, καὶ ἡμετέραν καὶ ἀντιγράψωμεν οὐδὲν τὴν ἡμετέραν.

ἐν Ἀθῆναις τῇ 19. Ἰουλίου
 1880.

Πρόεδρος ἐν ταῖς διαγραφῇς ὑμῶν

J. Doctus

ὑμῶν καὶ. ὁ πρόεδρος τῶν ἐν Ἀθῆναις Α. Π.

392 (6)

Donos

Telegramm - Adresse :

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 30. Novbr. 1880.

Leipzig, 20. April 1866.

Exzellenz D. H. Schliemann,
London.
Grand Hôtel.

Grasst du Jura?

Sie haben mich,
hoffentlich schon bei der ersten
Besuche, sehr willkommen geheißen
und ich beglückwünsche Sie auf
vortreffliche Gesundheit und
glücklichen Erfolg. Ich danke Ihnen
sehr herzlich für die vielen
Güter, die Sie mir geschenkt
haben. Die vielen
Güter, die Sie mir geschenkt
haben, sind in Berlin angekommen,
und ich danke Ihnen
sehr herzlich für die vielen
Güter, die Sie mir geschenkt
haben.

Mit diesem Ausdrucks meine
Freunde verbunden ist zugleich meine
bester Wunsch bei Gelegenheit des
Jahresfestes mit Ihnen mich

Vin Spiller and wife
Hiram and Mrs. & family
Refuting out, 7. S. New North

Livermorewell
J. A. Northcutt.

[illegible]

112 (a)

Paris le 30 novembre 1840

972



Mon bien excellent et savant ami !

Hier, en me levant, j'ai trouvé sur mon bureau, l'His^{te} " dernier ouvrage de M^r. Schlimmer - Comment cette belle et si fine anglaise et par qui elle fut bienfaisante me fait-elle venir ? je l'ignore, mais ce que je sais, c'est qu'elle me vient de la part de l'auteur, et c'est à lui que je viens de présenter tous mes remerciements et l'expression de ma vive gratitude - Vous êtes vraiment trop bon pour moi, mon excellent ami, et moi, ignorant, comment pourrais-je jamais en vous, savant et digne, prouver toute ma reconnaissance ?

En en faisant autant, me rien vous ; cela m'eût pas donné, mais en le lisant, en m'inspirant et en reportant toute ma pensée vers vous, sera votre récompense ; vous savez vous en contenter - Ah, mille fois merci, vous

1880
Wunderly

Charmez mes longues soirées d'hiver et
vous ferez à moi, si non un parent, du
moins un homme à plus ou plus fier le pou.
voir de vouloir à vous avoir pour ami -
C'est beaucoup pour moi, j'en suis l'affirmé,
est-ce ami pour vous ?

Depuis votre départ à Paris pour Bivritz
je n'ai plus eu de vos nouvelles, mais je ne doute
point que ces lignes vous trouveront : Athènes
en bonne santé, entouré d'une femme selon
vos vœux (et vous êtes difficile) et de vos
deux charmants enfants - Ah ! vous êtes
un heureux mortel, car vous ne savez rien
à personne ; tout à vous même depuis la
fortune jusqu'à la misère et la célébrité !
Combien y en a-t-il qui peuvent en dire
autant ? Ce sont pourtant les dieux et l'air
si qu'ils qui vous ont inspiré, ne seraient-ce
pas les vœux ? Pardon de cette digression si

elle vous ennuie, pardon à Monsieur
Schliemann si cela va à l'encontre à ses
convictions chrétiennes - Veuillez malgré ma
philosophie qui pourrait la chasser, présen-
ter à votre époque l'expression d'une senti-
mentalité les plus dévoués et les plus respectu-
eux - Elle prendra une réflexion sous bien
fieri l'inventaire ?

Connaissez vous une famille Darnay à Con-
stantinople, j'ai pris la café longue chez elle
dimanche dernier, on parlait de vous et on di-
sait mais fait votre connaissance : Stamboul
tout le monde se vante de connaître Schlie-
mann, personne ne l'égale -

Tout à vous et l'une amitié franche et
sincère

M. Wunder

Via Berninse

588(a)
— Carte postale. —

Union postale universelle. — Weltpostverein. — Unione postale universale.



SUISSE. SCHWEIZ. SVIZZERA.



Herrn Dr. Hch Schliemann

St. Peter

1880

Charlotte Wenderly

110 (a)

Paris 30/11 1880

974

Gnustan Hans Roosforn,

Golliebun, Bin
 min sap is Huan minun
 fuplißkun mit garbintlich
 Huan Dank fang für Huan
 gupen Güte mit fannlich
 Huan Bin Bin min bayifan fann
 indun Bin min Huan Huan
 fupfann linnan, Bin Hobad
 wifung von min gar gupen
 ist ist der fannlich wiflich
 mit fuplich ist min gar b-
 fannlich ist Bin linn Huan
 gupen fann Huan
 Huan fann mit wiflich
 wiflich wiflich min ist Huan
 gupen fann fann fann
 Huan fann min min
 mit fann fann fann fann



Spezial-Bureau
des Reichskanzlers.

107 (a)

975

Leipzig den 30. November 1888.

Ihre Hofkammer kaiserlich ist angegeben, daß
Oderherr Reichskanzler das von Ihnen übersandte
meiste Werk, das Herr Schliemann über seine
Entdeckungen im Troja verfaßt und mit seinem
Zusatz aufgenommen ist. Ich bitte Ihre
Hofkammer angegeben, Herrn Schliemann den
verbindlichen Dank des kaiserlichen Hofes für
seine freundliche Aufmerksamkeit übermitteln zu
mollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung bin ich
Ihre Hofkammer
angabe.

Graf v. Radowitz

Imperialischer Legationsrath.

An

Herrn Dr. Brockhaus

Hofkammer

Leipzig.

107 (6)

Bismarck